

Morgen-Ausgabe.

# Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 300.

Mittwoch, den 11. November

1891.

## Das Ausstattungs-Geschäft

von

Tannusstrasse 39.  
Telephon 151.

**Gustav Schupp,**

Tannusstrasse 39,  
Telephon 151,

empfiehlt als Specialitäten in grosser Auswahl:

### Teppiche:

Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-, Schottische und Holländer am Stück.

### Salon-, Sopha- und Bett-Vorlagen

in allen Grössen und Arten.

Aechte orient. Teppiche und Decken.

Treppenläufer:

Cocos-, Manilla-, halbwohlene, wollene, Tapestry-, Brüssel- und Velours.

Messing-Treppenstangen und Oesen.

Linoleum,

pr. Meter und abgepasste Vorlagen.

Cocosmatten

in allen Grössen auf Lager, sowie Anfertigung nach Maass.

### Portièren

in reichhaltiger Auswahl.

### Möbel- u. Vorhang-Stoffe:

Plüsch-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle Arten Fantasie-Stoffe.

Borden, Rouleaux und Futterstoffe.

Reise-Decken.

Tischdecken:

f. Velvet-, prima Mohair-, Plüsch-, Moquette-, Axminster- und Fantasie-Decken in jeder Grösse und Preislage.

### Gardinen:

Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweiz. Tüll- und Mull-, franz. Guipure und Cluny, weiss und écou, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Arten.

### Rouleaux-Köper

in allen Breiten, weiss und écou.

Tischwäsche

(nur Handgarn-Waare und Rasenbleiche): Gebild in Drell, Jaquard und Damast. Handtücher und Küchen-Wäsche.

### Lager von vollständigen Betten.

Kissen und Plumeaux.

Fertige Bettwäsche, Bettfedern,

Schwan- und Eiderdaunen.

Matratzen-Drell, Rosshaar.

Bettkörper und Barchent.

### Bettdecken,

Waffel-, Piqué-, engl. Tüll, Guipure, Cluny.

Weisse, rothe und buntfarbige

### Wolldecken, Steppdecken

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

### Bettleinen,

Handgarnwaare und Rasenbleiche, in jeder gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste,

bedruckte Cretonnes, Zanellas und Wolldamaste

zu Plumeaux-Bezügen und Decken.

Preise fest und billigst, genau wie in Frankfurt a. M.

Niederlage von J. C. Besthorn in Frankfurt am Main.

David Bonn

Georg Amendt

21393

Specialität: Franz. Korsetts, Anfertigung nach Maass, neueste Façons in besseren Artikeln und in elegantester Ausführung.

21262

**Geschwister Oppenheimer,**  
Webergasse 18.



# Photographie!

Zur herannahenden Weihnachtszeit bringe einem hochgeehrten Publikum mein

**„Photograph. Atelier Tannusstraße 47“**

schon jetzt in empfehlende Erinnerung. Auch zur Herstellung von Vergrößerungen, Copien aller Art ac. möchte ich bitten, bei Zeiten besorgt zu sein. Aufnahmezeit von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr bei jeder Witterung. Höchst mäßige Preise bei bekannter sorgfältig künstlerischer Ausführung. 21401

**A. Kauer,**  
47. Tannusstraße 47.

**P. P.**

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur gefl. Nachricht, dass das von meinem Manne seit 24 Jahren betriebene

## Colonial-, Material- und Farbwaaren-Geschäft

in unveränderter Weise weitergeführt wird.

Das meinem Manne seither in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen bitte auch ferner dem Geschäfte angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Ed. Weygandt Wwe.**

Wiesbaden, im November 1891.

## Gänzlicher Ausverkauf wegen Wegzug 35. Langgasse 35.

**Unwiderruflich** nur noch ganz kurze Zeit dauert der gänzliche Ausverkauf wegen Wegzug und werden sämmtliche noch vorhandenen Waaren zu jedem nur annehmbaren Gebote abgegeben.

**Der Laden muß geräumt werden.**

Am Lager befinden sich noch: Federleinen, Bettzeug, Bett-Kattun, Hemdentuche, Blümeau-Damast, Flanelle, Schürzenzeuge, Gardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Däuserstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Normalhemden, Unterhosen und Gesundheits-Jacken, Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfe, Korsetts, Tricot-Taillen und -Kleider, Unterröcke in Tricot und gestrickt, Oberhemden, Kragen und Manschetten, Viber-Herren-, Damen- und Kinder-Hemden, gestrickte Herren- und Damen-Westen und Hundert andere Artikel.

Die beste Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke bietet sich Jedermann, um für wenig Geld viel Waaren einzukaufen.

Bereine, die arme Kinder zu Weihnachten beschenken wollen, erhalten Extra-Bergütung, um gleichzeitig für den guten Zweck mitgewirkt zu haben.

**Hl. Rosenthal, 35. Langgasse 35.**

## Kaffee's,

täglich frisch gebrannt, in nur guten Qualitäten zum Preise von Mk. 1.60 bis Mk. 2, alle Sorten Zucker billigst, sowie Thee, Chocolate, Cacao, alle Suppeneinlagen, neue Hülsenfrüchte empfiehlt  
21352  
**Heinrich Jahn, Feldstraße 10.**

## Flaschenbier

der Wiesbadener Kronenbrauerei (Originalfüllung), sowie der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden à  $\frac{1}{4}$  Fl. 18 Pf.,  $\frac{1}{2}$  Fl. 10 Pf. empfiehlt in jedem Quantum frei Haus  
21351  
**Heinrich Jahn, Feldstraße 10.**



# Für Knaben!

Das Neueste fertiger

Knaben-Anzüge,  
Knaben-Paletots,  
Knaben-Pelerine-Mäntel,  
Knaben-Joppen

in grösster Auswahl  
und für jedes Alter  
passend, zu  
billigsten Preisen  
vorrätig bei

**Gebrüder Süss,**

am Kranzplatz.

229

## Zur Nachricht.

Mein Atelier und meine Malerschule befinden sich  
nunmehr Adolphsallee 7, Stb. 2 St. 21428

**Maler Kögler.**

**F. Küpper's**

## Gemälde-Ausstellung

8. Grosse Burgstrasse 8.

Die bei der Auction nicht zum Ausgebot  
gekommenen Oelgemälde werden **täglich,**  
**Vormittags von 9 bis 1 und**  
**Nachmittags von 3 bis 7 Uhr,**  
unter Auctionsbedingungen zu jedem annehm-  
baren Gebot aus freier Hand verkauft. 407

**Adolf Berg, Auctionator.**

Empfohlen vom „Lette-Berein“.

The patent „Darning Weaver“.  
D. R.-P. 48599.

Mit Probearbeit und Anleitung 329

**Mk. 2.50**

**Stopf-Apparat.**

Zu haben bei **W. Thomas, Weber-**  
gasse 6, im Christmann'schen Neubau.



## Taschen-Uhren

für Damen u. Herren in Gold-, Silber- und Metall-  
gehäusen empfiehlt

**E. Bücking, Uhrmacher,**  
Goldgasse 20.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie. 17092

**Viotor'sche Kunstanstalt,**  
Webergasse 3. „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei.

4831

Die  
**billigste Bezugsquelle**

in  
Haushaltungsartikeln,  
Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren

in grosser Auswahl

ist für Wiesbaden und Umgegend  
einzig der

14081

**Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.**

Grösstes Lager fertiger  
Herren- und Knaben-Garderoben

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres  
bei billigster und reellster Bedienung  
empfiehlt

**S. Sulzberger,**

Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse.

Grosses Lager in Arbeitskleidern.

20901

**Königlich Preuss. Loose**

(Originale) abzugeben. Hauptziehung beginnt 17. November.

**Frankfurter Kunstgew.-Ausstell.-Loose**

à 1 Mk. (11 Loose 10 Mk.) Rothe Kreuz-Geld-Loose à 3 Mk. 21180

**Antislaverei-Loose zu Original-Preisen.**

F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

**Das Schönste und Neueste**

für

**Emaill-Malerei**

sind eingravirte Holzgegenstände, wie Servir-  
bretter, Kasten, Photographie-Rahmen, Tischchen,  
Notizbloek, Briefbeschwerer, Kalender, Schlüssel-  
brettchen etc. 21337

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Wichtig für Damen!**

Von meinen rühmlichst bekannten **Woll-Schweißblättern** ohne Unter-  
lage, die nicht kühlen und nicht übel riechen und nie Flecken in  
den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und  
Umgegend auf Lager: **Herren Bouteller & Koch, Langgasse 13.**  
Preis per Paar 50 Pf. 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiedervertäufern Rabatt.  
Frankfurt a. M. **Robert v. Stephanl.**

**Pferde- und Bügeldecken**

per Stück 2 1/2 und 3 1/2 Mark.

21206

**Michael Baer, Markt.**

Rornbrod,

vorzogl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Eid lang 58 und rund  
53 Pf. empfiehlt

18529

**Carl Lickvers, Stiftstraße 13**



Telephon 193.

**Seiden-Haus M. Marchand,**

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

**Alleinige Fabrik-Niederlage Crefelder Seidenstoffe.****Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.**

20784

*Blousen*

*Neuheiten in Flanell und Bieber*  
*von 2 bis 12 Mark, theils für den praktischen*  
*Gebrauch, theils für Gesellschafts-Toilette.*

*Louis Rosenthal*

322

*Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.***Special-Geschäft**

für

**Hemden nach Maass.**

**Grösste Auswahl**  
**fertiger**

**Herren-, Damen- und**  
**Kinder-Wäsche,**

äusserst solid und sehr billig.

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16.  
**Wäsche-Geschäft.**

20754

**Stearin-**

garantirt, Gemisch reiner  
 Stearin, die weder riechen,  
 noch ablaufen,  
 ein vollwertiges Pfund-  
 Packet (500)

**Caspar Führer's**

**Kerzen, nur 50 Pf.** **Riesen-Bazar,**  
 Kirchgasse 34.

17592

**Zur Beachtung!**

Jeden Tag frisch die berühmten **Sauge-Pfaffenbrekeln** aus der  
 Bäckerei von **Joh. Schwarz**, Römerberg 21; auch zu beziehen durch  
 den Rathstellers-Brekelträger.

19768

**G**lacè-Damen-Handschuhe,  
 Ia Leder, 4-knüpfl., mit Raupen, Mk. 1.80.  
**Herren-Handschuhe,**  
 Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.  
**Zum billigen Laden.**  
 Webergasse 31. 20698

**Schulterkragen**

in Wolle, Plüsch, Mohair etc. von 50 Pf. an,

**Damen-Westen**mit und ohne Aermel, verschiedene Grössen, von  
Mk. 1.— an,**Damen-Halbwesten,**

Neuheit, von Mohair-Garn von Mk. 3.— an,

**Unterröcke,**gestrickt, gehäkelt und Stoff, von Mk. 1.50 an  
empfiehlt 21460**Carl Claes,**

3. Bahnhofstrasse 3.

**Möbel.**

Reichste Auswahl in compl. **Zimmer-Einrichtungen,**  
 sowie einzelne Gegenstände in jedem Styl und Holzart. **Betten**  
 und **Polstermöbel** in bester Ausführung unter **Garantie.**

Grösste Auswahl in schönen und praktischen Gegenständen,  
 welche sich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, empfiehlt zu  
 den **billigsten Preisen** 21410

**Wilh. Schwenck,**

14. Wilhelmstrasse 14.

**Barletta-Loose**

mit Gewinnen von 400,000 Mk.,

Ziehung am 20. November,

kauft man mit Monats-Einzahlungen à 5 Mk., sowie alle Staats-  
 Loose und sendet Documente zur Ansicht die Loose-Agentur  
**Fortuna, Wiesbaden.** 21467



## Zur 25-jährigen Jubiläums-Feier

des

### Hess. Feld-Artill.-Rgtz. No. 11

findet der Fest-Commerz ehemaliger Kameraden am 11. November d. J., Abends 8 Uhr, im Hotel Schützenhof zu Wiesbaden statt.

Den Herren Kameraden, welche sich in die Listen eingetragen und den Beitrag gezahlt haben, gehen Eintrittskarten zu.

Für den Fall, daß dies irrthümlich nicht geschieht, bittet man, sich an Herrn August Momberger, Moritzstr. 7, zu wenden. Soweit der Raum reicht, können noch nachträglich Eintrittskarten bei Herrn Emil Stritter, Kirchgasse 44, abgegeben werden.

Es wird gebeten, sich durch Vorzeigen der Eintrittskarte beim Eintritt zu legitimiren. 407

### Die Commission:

Bojanowski, Vorsitzender. Gust. Noack, Schriftführer. Heinr. Altmann. C. Adrian. Georg Bücher. Georg Birk. Karl Demmer. Gust. Henning. Carl Rosenhahn. Louis Stahl. Wilh. Weygandt.

## Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Samstag, den 11. November, Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr:

### Außerordentliche General-Versammlung

im „Evangelischen Vereinshaus“, Platterstraße 2.

#### Tagesordnung:

1. Statuten-Änderung. 237
  2. Sonstige Affären-Angelegenheiten. 237
- Zahlreichem Erscheinen der stimmfähigen Mitglieder sieht entgegen  
Der Vorstand.

## Stenotachygraphen-Verein.

Demnächst beginnt ein neuer Unterrichts-Kursus in der Stenotachygraphie (Engisch-Schrift). Honorar Mk. 5.— Anmeldungen zu demselben nehmen entgegen die Herren Lehrer R. Moetzel, Sedanstr. 1, 2, Kaufmann Gg. Diez, Kirchgasse 35, und Keppel & Müller (J. Bossong), Kirchgasse 45. 407

Der Vorstand.

### Zur geistl. Notiz.

Bei der am nächsten Donnerstag im Rheinischen Hof stattfindenden Waaren-Versteigerung kommt um 11 Uhr

1 sehr guterhaltener Pelzmantel zum Ausgebot. 328

### Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

## Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

General-Agentur Wiesbaden: 20997

Georg Leis, Grathstraße 15.

Kartoffeln: Magnum bonum. Ruhm von

Stellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18557

Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoreins.

## Am billigsten

kauft man Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden, farb. Arbeiterhemden, seid. und wollene Damen- und Herren-Halstücher, Kopfhüllen, Kopfschawls, Jagdwesten bei 20335

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstrasse.

## M. Auerbach, Herren-Schneider,

Delaspeestrasse 1,

in nächster Nähe des Rathhauses,

empfiehlt in feinsten Ausarbeitung:

Winter-Anzüge von Mk. 65 anfangend

Winter-Paletots „ „ 70 „

Grösstes Stoff-Lager,

darunter Velutines in reicher Auswahl. 20059

## Zurückgesetzt

eine grosse Parthie

## Tricot-Tailen

ohne angesetzten Schooss,

prima Qualität,

zur Hälfte des früheren Preises.

W. Thomas,

Webergasse 6, in dem Christmann'schen Neubau. 329

## Lampen. Lampen. Lampen.

Tischlampen mit Runderbrenner, Schirm oder Kugel von Mk. 1.30 an, bis zu den feinsten, ferner (Guss-Einsatz-Lampen) 2.50

Wandlampen in verschiedenen Sorten, nur gute Qualität, offerirt zu besonders billigen Preisen

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34, (Inh.: J. F. Führer.)

Alle Lampentheile auch einzeln billigt. 20345



Es ist eine bekannte Thatsache, dass auf den verschiedensten Gebieten ausländische Producte den einheimischen vorgezogen werden. Wie vieles Geld, welches fördernd und belebend dem deutschen Nationalwohlstand zu Gute kommen könnte, geht thörichter Weise an ausländische Fabrikanten! Diese Art, seinem eigenen Vaterlande den Gewinn zu entziehen, ist zu entschuldigen in dem Falle, wo die deutsche Production der fremden nicht gewachsen ist. In dem Artikel, auf welchen wir wegen seiner stets wachsenden Bedeutung die Aufmerksamkeit lenken wollen, in Cognac, ist aber das Gegentheil der Fall, indem die heimische Industrie, an deren Spitze die **Export-Compagnie für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.**, steht, Producte liefert, die den französischen vollständig gleich stehen und daher auf dem Gebiete des Cognac-Consums den Bezug französischer Marken ausschliessen müssten.

Die Cognacs der **Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.**, sind in **Wiesbaden** vorräthig bei **Hoflieferant A. Schirg.** (H. 41573) 70

**LIEBIG**  
Company's  
**FLEISCH-EXTRACT**  
**Nur echt**  
wenn jeder Topf  
den Namenszug  
*Jos. Liebig*  
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortreflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

135

Ueberall  
zu  
haben!



Anerkannt  
beste  
Fabrikate!

(H. 73939) 859

1734.

### Sehr alter Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstendarmalz und Roggenkorn, dem französischen Cognac an Güte gleichstehend, von

**E. H. Magerfleisch, Wismar, Ostsee,**  
eingeführt seit über 150 Jahren, zu haben bei:

**C. Acker, Hoflieferant.**  
**F. Blank.**  
**C. Brodt.**  
**Georg Billeher Nachf.**  
**Bürgener & Mosbach.**  
**J. C. Bürgener.**  
**J. M. Roth's Nachf.**  
**A. Schirg, Hoflieferant.**  
**F. Strasburger.**  
**F. Thormann.**  
**Adolf Wirth.**

Vertretung für Wiesbaden:

**Carl Schultz, Frankfurt a. M.,**  
**Hermesweg 4.**

Dieses Fabrikat ist besonders zu empfehlen an Stelle des theueren franz. Cognac als besonders befeuchtendes feines Frühstücksgetränk. 446



**Geder  
Husten**

**Catarrh-Bröddchen**  
wird durch meine  
binnen 24 Stunden radical geheilt.

**A. Kusleib.**

In Beuteln à 35 Pf. bei **Hch. Eifert, Neugasse 24,** und  
**Adolf Wirth, Rheinstraße, Ecke der Kirchgasse.** 19348

**Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf.,**  
**erste Qualität Sammelfleisch 50 Pf.,**  
fortwährend zu haben **Mauergasse 10.**

### Großes Thee-Lager,

directer Bezug, empfehlen wir in vorzüglichen Mischungen zu den Preisen von Mk. 2.50, 3.00, 4.00 und 5.00 per Pfd. Packung nach Wunsch.

**Droguerie von Otto Siebert & Co.,**  
gegenüber dem Rathstheater. 20891

Man verlange

in allen Geschäften, welche mit  
Kaffee und Kaffee-Surrogaten  
handeln, **Weber's** 5 Pfennig  
Kaffee-Zusatz in Portionsrösten,  
denn dieser ist das angenehmste  
und sparsamste Kaffee-Erfrischungs-  
mittel, welches existirt. 446

**Engros-Niederlage**  
in **Frankfurt a. M.,**  
**Hermesweg No. 4,** bei  
**Otto E. Weber.**

Niederlagen in Wiesbaden:

**J. Betzelt, Adlerstraße 58.** **W. Braun, Moritzstr. 21.**  
**C. Brodt, Albrechtstraße 18.** **J. C. Bürgener, Hellmünd-**  
**straße.** **J. Frey, Schwalbacherstraße 1.** **J. S. Gruel, Well-**  
**rigstraße.** **Ph. Hendorf, Wellstraße.** **C. Henning, Röder-**  
**straße.** **K. B. Kappes, Bleichstraße 15.** **Ph. Kissel,**  
**Röderstraße 27.** **F. Klitz, Taunusstraße 42.** **Jacob Kunz,**  
**Bleichstraße.** **K. Lickvers, Stiftstraße 13.** **Gg. Mades,**  
**Moritzstraße 1.** **A. Mosbach, Delaspeeststraße 5.** **G. Müller,**  
**Albrechtstraße.** **Ph. Nagel, Neugasse 4.** **C. Petri, Hirsch-**  
**graben.** **J. Schaab, Grabenstraße 3.** **Louis Schild, Lang-**  
**gasse 8.** **M. Schramm, Wellrigstraße 27.** **E. V. Urbass,**  
**Schwalbacherstr. 11.** **M. F. Voss, Steingasse.** **J. C. Walther,**  
**Römerberg.** **J. W. Weber, Moritzstraße 18.** **Peter Wüst,**  
**Walramstraße 33.**

In Siebisch a. Rh.:

**Fr. Allendorf Wwe. Carl Engel. C. Krämer.**  
**A. Linden Wwe. F. Schneiderhöhn.** 446

**Feinste Lachsschinken** per Pfd. Mk. 1.30, **feinstes Ragelholz**  
(Rauschfleisch) zum Rohessen per Pfd. Mk. 1.30, **feinste ganze geräucherte**  
**Schinken** per Pfd. Mk. 1.—; **feinste Cervelatwurst** per Pfd. Mk. 1.30  
**feinste Mettwurst** Mk. 1.—, 3 schwere milchgefälsene oder geräucherte,  
Dahlschinken Mk. 10.— franco Nachnahme. (E. B. No. 1125) 392

**W. Foelders, Emden, Ostfriesland.**  
Zahlreiche Empfehlungen.

Alle Sorten **Kartoffeln**, neues **Sanerkrant** 9 Pf., **Salz u. Essig-**  
**gurken** 8 und 4 Pf., **Polkaringe** 8 Pf., **Zwiebeln** 7 Pf., **fr. Land-Gier**  
**7 Pf. Mehrgasse 37.** 20757



## Den Ofen der Zukunft:

## „Helios Regenerativ-Ofen mit Wirbelflamme“,

eingerrichtet für Dauerbrand mit jeder Kohlenart, empfiehlt die Eisenwaaren-Handlung von 21198

**Hch. Adolf Weygandt,**

— Ecke der Weber- u. Saalgasse. —

# Ferd. Hanson,

## Kunst- und Bauschlosserei,

## Herdfabrik,

Moritzstraße 39. Moritzstraße 39.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

## Defen jeder Art,

sowie

## selbstverfertigte Kochherde

in allen Größen und bester Construction zu den billigsten Preisen. 21119

## Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Güte des Waschmittels von allergrößter Wichtigkeit. Mütter, beachtet die **größte Vorsicht bei Wahl der Seife**. So vielen gebräuchlichen Toilette- oder sogenannten Kinder-Seifen hastet der Nebelstand an, daß sie zu scharf gelaugt sind, mithin die Haut angreifen. Diese Seifen sind also dem Kinde äusserst schädlich, beeinträchtigen dessen Gedeihen.

Die zarte Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich milden und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit

## Doering's Seife mit der Eule.

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein, vollkommen neutral, absolut frei von überschüssiger Lauge oder scharfsätzenden Zusätzen, reinigt vorzüglich ohne die Haut zu verletzen u. verleiht der Haut Weichheit u. Glätte.

Wohl keine andere Seife der Welt als Doering's Seife mit der Eule verdient

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder verwendet zu werden, keine andere kommt ihr an Wirkung gleich. Die Haut wird zart, weiß und gesund, das Kind befindet sich wohl:

kein Spannen, kein Brennen oder Jucken, kein

Wundsein, keine infectiöse Entzündung der Haut.

## Mütter versucht!

Doering's Seife ist in fast allen Kinder-Spitälern eingeführt und diese ärztliche Anerkennung muß voll überzeugen, daß für unsere Kleinen

Doering's Seife mit der Eule die zuträglichste, die nützlichste,

die beste Seife der Welt ist.

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke, die Eule, aufgedruckt sein, daher die Bezeichnung: „Doering's Seife mit der Eule“.

Preis 40 Pf. in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwaarengeschäften. F. à 292/8) 31

Lehrstraße 2 Bettfedern, Damm u. Betten. Bill. Preis. 2243

## Weinstube zum Johannisberg,

**Louis Behrens,** Langgasse 5.

Von heute an:

1891er Traubenmost, selbstgefelsterter, 21207  
per Liter 1 Mk. 20 Pf.

=====

## G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehle als besonders preiswerth: 20695

Feine Tafelbutter . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süßrahmbutter

der Molkerei Drüber à „ „ 1.20.

la Schweizer Käse . . à „ 80 Pf.

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . à „ 60—80 Pf.

la Limburger Käse à „ 40 „

=====

Ferner neu eingetroffen: 211

Sächsische Rothwurst . . à Pfd. Mk. 1.—.

Sächsische Zungenwurst . . à „ „ 1.10.

Braunsch. Leberwurst . . à „ „ 1.10.

Sardeilenleberwurst . . à „ „ 1.30.

Trüffelleberwurst . . . . à „ „ 1.40.

Thüringer Mettwurst . . . . à „ „ 1.30.

Goth. Cervelatwurst, weich à „ „ 1.50.

Braunsch. do., hart . . . . à „ „ 1.40.

=====

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

=====

Etwas wirklich

Gutes.

Man kauft die natürlichen Rheingauer Weinessige und Essige von vorzüglichem Wohlgeschmack und größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vernünftigen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Speiserei-, Droguen-, Delicats-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verkauft in Gebinden jeder Größe, von 15 Liter an. 563

=====

800—1000 Centner

feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen

und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.

Mit Proben stehe zu Diensten. 20033

=====

G. Fischer Wwe.,

Milchhandlung,

27. Walramstraße 27.

=====

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20756

Wiesgasse 37.

Vollste Milch à Ltr. 18 Pf. ist von Hof Georgenthal abzugeben.

Meldungen Schöne Aussicht 3. 21113

=====

Miesenmöhren

zu haben beim Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 21374



Telephon 193.

**Seiden-Haus M. Marchand,****Wiesbaden, Langgasse 23.****Mainz, Ludwigstrasse 6**Eine grössere Anzahl **Roben** in**Foulards und Sommerstoffen**

sowie

**Reste**für **Jupons** und **Blousen** geeignet zu**zu bedeutend ermässigten Preisen.**

21473

**Geschäfts-Eröffnung.**Hierdurch beehre ich mich, anzuzeigen, dass ich in dem Hause **Frankenstrasse 5** eine**Messinggiesserei, Gürtler- & Metalldreherei mit Motorenbetrieb**

eröffnet habe.

Da ein neues Verfahren mir ohne lästige Vorbereitungen jederzeit die Vornahme von Messinggussarbeiten ermöglicht, bin ich im Stande, nach Anordnung gegebene Arbeiten rasch und modellgetreu auszuführen. Bei allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, besonders in allen Arten von **Messingkrahnen, Thürdrückern** etc. halte ich mich einem geehrten Publikum in Bedarfsfällen unter Zusicherung **reeller und prompter** Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**J. Becker, Frankenstrasse 5.****Geschäfts-Verlegung.****C. Brodtmann,****Herren- und Damen-Friseur.**

(Damen-Salon separat.)

Meinen hochgeehrten Kunden und Herrschaften zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Schützenhofstrasse 1 nach

**Ellenbogengasse 10, 1. Et.,****vis-à-vis dem Bazar Schweitzer,**verlegt habe. Empfehle mich zum feinen exakten **Haar- und Bartschneiden, Damen-Frisiren** und **amerikanischen Kopfwaschen.**

**Perücken und Toupets** für Herren und Damen, sowie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von getragenen **Böpfen** und **Chignons** in vorzüglicher Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

20895

**Neue Sendung****Jagdwesten und Arbeitswämmse**

in Auswahl bei

**L. Schwenck, Mühlgasse 9,****Specialität in Strumpfwaaen.**

18190

**Costüm-Stickereien** vom einfachsten bis elegantesten Genre übernimmt

**L. Strauss,****Langgasse No. 32,****Hotel Adler.**

20534

**Coiffeur Martin Haas, Coiffeur,**  
**30. Marktstrasse 30 (Hotel Einhorn).**

**Perrücken** für Damen u. Herren, sowie **Toupets, Scheitel** etc. werden nach den neuesten Systemen, nach Charakter und Physiognomie elegant und preiswürdig angefertigt.

**Salon für Herren zum Haarschneiden und Frisiren etc. etc.**

Lager deutscher, französischer und englischer Parfümerien und Toiletten-Artikel.

Grösste Auswahl in Zahnbürsten und Zahnpräparaten.

**Abonnements zum Damen-Frisiren.**

19435

**Braunschweiger Königsfaden.****Seiffabrik Schillerplatz 3, Thorf. Hinterh.**



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 300. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 11. November.

39. Jahrgang. 1891.

## Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag, den 14. November, Abends 8 Uhr, findet, zur 47-jährigen Stiftungsfeier des Vereines eine

### gesellige Zusammenkunft

der Mitglieder im **Ronnenhof** statt, wozu diese freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem **Bureau des Gewerbevereins** oder bei Herrn **Heinrich Witt** gegen Bezahlung von 1 M. 70 für das Essen, (das im **Topf**) bis längstens Freitag, den 13. November, Mittags 12 Uhr, anzuzeigen. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden. 250

Der Vorstand: Chr. Gaab.

## Bürger-Casino zu Wiesbaden.

Samstag, den 14. November, Abends 8 Uhr:

### Ball

in den

Räumen der Casino-Gesellschaft,  
Friedrichstrasse 22.

Wegen des am 23. Januar 1892 stattfindenden II. Kurhaus-Maskenballes wird unser **Maskenball** am 30. Januar 1892 abgehalten. 261

Der Vorstand.

## Gloria del Mundo,

rein St. Felix, ganz vorzüglich in Brand und Geschmack,  
per St. 6 Pfg.

### El Signo,

Sumatra-Felix-Cavana per St. 6 Pfg.

empfehlen

**Kühn & Glasenapp,**

9. Tannusstraße 9.

## Kartoffeln,

prima gelbe, lade diese Woche wieder einen Waggon aus. Bestellungen und Proben bei

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag, den 16. November 1891, Abends 7 Uhr,

im Saale des Victoria-Hotels:

Ausserordentlicher Kammermusik-Abend  
gegeben vom

## Joachim'schen Streich-Quartett aus Berlin.

Der Karten-Verkauf für unsere Mitglieder und Gäste beginnt heute bei Herrn **Reubke** (Buchhandlung von Jurany & Hensel's Nachfolger), Langgasse. Die Inhaber von Haupt-, Bei- und Gastkarten erhalten gegen **Abstempelung** derselben die entsprechende Anzahl numerirter Plätze im Saal zu je drei Mark.

Der Karten-Verkauf für **Nichtmitglieder** beginnt am **Freitag, den 13.** Preise der Plätze: Numerirter Sitz im Saal fünf Mark, numerirter Sitz auf der Gallerie vier Mark.

Wir gestatten uns die Bemerkung, dass es Herrn **Reubke unmöglich** ist, schon jetzt einen Situationsplan aufzustellen, aus welchem sich mit absoluter Sicherheit feststellen liesse, wo die betreffende Nummer im Saale sich befindet, wie das von mancher Seite gewünscht wird (z. B. 3. Reihe Eckplatz!). Wir müssen uns vielmehr bei der Gruppierung der Reihen und der Sitze nach dem Andrang des Publikums richten und dem entsprechend unsere Massnahmen treffen. 180

Der Vorstand.

## Münchener Bürgerbräu,

Louisenstraße 2.

21597

Hente Abend: **Sas im Topf.**

**Aleiderchränke,** polirte u. lackirte, sehr billig zu verk. Friedrichstr. 23, 1. Stock.

Gummi-, Linoleum-, Stereos-, Wachstuch-Matten und -Aufleger,  
Tischdecken, hell und dunkel,

jede Größe, in reichster Auswahl,

Wasserdichte Damen- und Kinder-Schürzen,

Gummi-Damen-Mäntel,

so weit Vorrath zu Einkaufspreisen empfehlen

21592

**Baumcher & Co.**

Königl. Hoflieferanten,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.



**Sandkartoffeln** 34 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Heringe 7 Pf., Zwiebeln 8 Pf., Eier 6 Pf., Äpfel 10 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Bänthölzer (Schwed.) 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

## Verschiedenes

**Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,**  
schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 16262

**W. Hunger-Kimbel,**

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

**Atelier für künstliche Zähne etc.**

**Jean Berthold,** Kirchgasse 35, 1,

neben dem Nonnenhof.

Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Bromäther. 17554



**Hühneraugen,**

eingewachsene Nägel etc. beseitigt unter Garantie

**Johs. Reinicke,**

Heilgehülfe und Hühneraugen-Operateur,  
Wellstrasse 16. 16399

## Kunst!

Junge Damen und Herren, welche geneigt sind, sich an feinen dramatischen Aufführungen activ oder passiv zu betheiligen, welche diesen Winter zu wohlthätigen Zwecken statifinden sollen, sind höflich gebeten, ihre Adressen nach „Verein der Kunst“, Grathstrasse 11, 1, zu senden. Persönl. Vorstellungen ebendasselbst von 2—3 Uhr Nachmittags. 21579

### Thätiger Theilhaber

für ein rentables Fabrik-Geschäft mit 20- bis 25,000 Mark Einlage gesucht. Offerten unter W. A. P. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei nebeneinander liegende Parterre-Loge-Plätze gesucht. Näh. Karlstrasse 14, 1.

**Christoph-Besede** zu verleihen Göthestrasse 34, Part. 5343

**Piano**

für 8 Mark per Monat zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21504

### Licht-Reflector

zum Erhellern von Ladenräumen, Gausgängen u. s. w., Eindränkungen von Bildern, Spiegeln u. s. w., sowie alle Glaserarbeiten werden angefertigt in der Kunst-Bauglasererei von 18738

**M. Fischbach,** Goldgasse 9.

### Lithographische Arbeiten

liefert schnellstens und billigt 20787

**J. Edel junior,** Friedrichstrasse 10.

**Stühle** jeder Art werden billigt gebochten, reparirt u. polirt bei Ph. Harb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 20045

**Asphalt- und Cementarbeiten**

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie

**L. Seebold & Co.,** Rheinstraße 62. 5314

**Buchbinder- und Cartonage-Arbeiten**

werden prompt und billigt ausgeführt. 20535

**Karl Emmel,** Neugasse 12.

**Alle**

Schuhmacher-Arbeiten werden schnell und solid bei civilen Preisen angefertigt bei 20719

**Aug. Stark,** Schuhmacher,  
Hermannstrasse 7.

**Für Schuhmacher!** Selbst. Schuhmacher wünscht allwöchentlich einige Stück (auch Sohlen) mit anfertigen. Ellenbogengasse 7, 3. 21585

**Felzfaden**

jeder Art werden billig reparirt, Rüssen gefüllt, Mäntel besetzt u. s. w.

**Hochstätte 30, Part.,** n. am Michaelsberg.  
Bitte auf No. 30 zu achten. 20951

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billigt. 17248  
**L. Wessel,** Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.

**Wilhelmine Weyl,** Mauergasse 16, 1,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen von Hauskleidern, Costümen, Jaquettes und Mänteln nach der neuesten Mode.

Eine perfekte Costüm-Arbeiterin nimmt noch Stunden in und außer dem Hause an. Näh. Lehrstrasse 1, part.

### Wiedes.

Fugarbeiten werden geschmackvoll in und außer dem Hause billigt ausgeführt. Baltramstrasse 2, 1 St. 19774

**Zeichnungen** für Buntstickerei, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

**Special-Wäscherei für Spitzen, Gardinen, Guipuren, Echarpes, Fichus, Cravatten, Hauben, Federn, Handschuhe etc.** 20689

**Anna Katerbau,** Louisenstr. 36, Ecke Kirchgasse.

**Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini,** Michaelsb. 2. 18889

**Wäsche zum Waschen** wird angenommen Hellmündstr. 22, Hth. 3.

**Tüchtige Näherin** sucht Privatstunden. Hermannstrasse 26, 2 St.

**Näherin** sucht Privatstunden Moritzstrasse 23, Hth. 1. St. 1

## Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 14627

**Herrn P. Hahn,** Kirchgasse 51.

Die Beleidigung gegen **Luise Habel** nehme ich zurück.  
**W. Quint,** Jahnstr.

**Es gratuliren recht herzlich**

der Frau **Schuck,** Römerberg 23, zu ihrem heutigen Geburtstage  
**F. S. A. S. W. S. J. W.**

**Ein alleinst., gut situiert. Herr,**

der den Winter eventl. dauernd in Wiesbaden bleibt, sucht die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame von sehr hübschem Aeußern. Heirath nicht ausgeschlossen. Offerten unter S. R. 12 an den Tagbl.-Verlag.

## Ein Herr,

ledig, 44 Jahre, Deutsch-Amerik., sehr vermög., hier noch fremd, wünscht zunächst discrete Annäherung an einnehmende lebensfrohe Dame, auch Witwe mit Kindern, Alter 35 bis 40 Jahre, Vermögen nicht erforderlich, behufs späterer Ehe. Borerst anonym unter W. S. postlagernd bis 15. d. M.

## Kaufgesuche

Ein nachweislich rentables Geschäft von einem nicht kaufmännisch gebildeten Herrn gesucht. Cigarren-Geschäft bevorzugt. Offerten unter W. Z. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gangbares Fisch-Geschäft zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. G. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ich zahle ausnahmsweise gut!**

und kaufe fortwährend gebrauchte Herren-, Damen- u. Kinderkleider, sowie häusliche Gegenstände etc. **Simon Landau,** Metzgergasse 31.

NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberfachen bezahlt gut **Fr. Gerhardt,** Kirchhofsg. 7. 18973

Zu den allerhöchsten Preisen kaufe gute getragene Herren- und Damenkleider, sowie Möbel und städtische Pfandscheine. 21557

**Jos. Birnzwieg,** Metzgergasse 2.

Ein noch gut erhaltener Einspänner-Wagen (Salbverdeck) gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten unter T. J. 58 an den Tagbl.-Verlag.



Mauritiusplatz 2 ein schöner schwarzer Spitzhund, 1 Jahr alt, zu verkaufen. Näb. in der Wirtschaft.

Schöne Spitzhunde, kleine Rasse, zu verkaufen  
Kirchgasse 11, Hths. Part. 21287

Mehrere Paare Möwen-Tauben zu verk. Messergasse 13, 1 St.

## Verloren. Gefunden

Am Samstag Nachmittag auf der Viebricher Straße zwischen Mosbach u. Adolphshöhe ein Aneiser verloren. Abzugeben Rheinstraße 43, 2.

### Verloren

eine Herrn-Photographie, Bist-Format auf dem Wege nach Sonnenberg. Um gefällige Rückgabe wird gebeten Tannusstraße 4, 1.

Ein Korbchen mit Wäsche verloren von Schwalbacherhof bis in die Karstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Bleichstraße 25 abzugeben.

### Entflohen

ein Paar rotke Putztauben mit weißen Flügelspitzen. Abzugeben gegen Belohnung Messergasse 28. 21584

## Unterricht

Ein staatlich geprüfter, langjährig im Dienste bewährter Philologe giebt Unterricht in allen Gymnasialfächern, Repetitorien in Geschichte, Geographie und Literaturgeschichte, Anleitung zur Anfertigung von deutschen Arbeiten. Offerten sub S. C. J. an den Tagbl.-Verlag.

Ein staatlich geprüfter Philologe, 36 Jahre alt, verheirathet, seit 10 Jahren im Dienst, der auch eventuell Caution stellen kann, sucht irgend eine seiner Bildung und seinem Stande entsprechende Stellung. Offerten sub H. L. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin, sowie wirklich guten Clavier-Unterricht zu maßigem Preise. Philippsbergstraße 1, 1.

Französischer Unterricht wird erteilt H. Tagbl.-Verlag 14787

Unterricht im Aquarell-Malen, spec. Landschaft und Architektur, wird an Erwachsene erteilt. Einige Übung im Zeichnen Vorbedingung. Offerten unter H. Sch. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht im Blumenmalen, Studien, sowie auf Selbe, Leder etc. wird erteilt. Näb. Mozartstraße 1a.

**Gesang- u. Clavier-** Unterricht erteilt eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin. Gesang à Stunde

3 Mk., Clavier 2 Mk. Vorzögl. Zeugn. namhafter Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. H. Tagbl.-Verlag. 14786

Unterricht im Zitherspiel erteilt gründlich 20971 C. Ehrhardt. Adlerstraße 60, 1 St. r.

Vorzögl. Gesang-Unterricht w. erteilt. Näb. Preis. Beste Empf. Off. unter H. 3 an d. Tagbl.-Verlag. 20681

**Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitschule**

Wiesbaden, Emserstraße 34.

Um die Aufertigung von Weihnachts-Arbeiten unter fachkundiger Leitung zu ermöglichen, eröffnen wir, wie alljährlich, einen

## Weihnachts-Kurs,

in dem jede beliebige Handarbeit und Stickerie, sowie auch kunstgewerbliche Arbeiten (Leder schnitt, Nagelarbeit, Brandmalerei, Schnitzerei etc.) ausgeführt werden können. Honorar für den ganzen Kurs bei wöchentlich 4 Nachmittagen (je 2 Stunden) 18 Mk., bei wöchentlich 2 Nachmittagen 12 Mk. Auch Privatstunden. 20308

Nähere Auskunft zu jeder Tageszeit durch die Vorsteherin Fr. Julie Victor, oder den Unterzeichneten. Prospekte gratis.

Moritz Victor.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (v. einf. Handnäh bis z. d. feinst. Stickerien) erteilt. M. Ried, st. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisestr. 41, 2 St. rechts.

## Damen und Herren

können zum Unterricht für Französisch und Danciere meinem Kursus noch beitreten. 21423

Rob. Seib, Hermannstraße 10, 2. Et.

Ein leichter Schlitten (Einspanner) wird zu kaufen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 21569

## Verkäufe

### Ein lucratives Geschäft,

welches schon über 70 Jahre besteht und Branchekenntnis nicht erfordert, ist Sterbefalls wegen sofort oder später mit Haus bei einer Anzahlung von 15-20.000 Mk. zu verk. 20160 J. Meier, Agentur, Tannusstrasse 18.

Ein alter gangbare

### Holz- und Kohlen-Handlung

im Mittelpunkt der Stadt ist sofort oder später gegen Baarzahlung billig zu verkaufen. Off. erbeten unt. H. R. 116 an den Tagbl.-Verlag. 21422

Ein Butter-, Bier- u. Flaschen-Bier-Geschäft zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 21575

Wegen Todesfall ein sch. Pelzrock zu verk. Hermannstraße 15, 2. r.

Winterüberzieher u. Herrenkleider, qui erh., billigt. Frankenstr. 5, 1 l.

Herrn-Überzieher zu verkaufen Helenestraße 1, bei Frau Schuchardt.

Überzieher, wenig getragen, zu verkaufen Rheinstraße 91, Part.

Ein noch sehr guter Wintermantel b. zu verk. Webergasse 44, 2.

Eine kleine gepielte Violine (für Anfänger) preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 32, 2. St.

Eine sehr gute Zither billig zu verk. Bleichstraße 35, Hths., 2 St.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Melbaidstr. 42, A. Leicher. 11647

Weggung halber ganz neue schöne Betten zu verkaufen Schulberg 15, Hth. Part.

Ein gut erhaltenes Bett zu verkaufen Schiersteinerweg 4.

Neue rotte Ledbetten und 2 Kissen 33 Mk. Friedrichstraße 23, 1 St.

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michaelsberg 9, 2 St. l. 19514

Ein Herren-Schreibtisch mit

Metenzügen (Dinkb.) für 140 Mk.

zu haben Tannusstraße 16. 21591

Ein großer runder massiver Tisch billig abzugeben Römerberg 20, 1 St. bei Buggert.

Scheiben-Büchse (Martini) m. Zub. b. zu verk. Näb. Tagbl.-Verl. 21505

Für Brauereien oder Restaurant!

Eine Bierpressen mit Zubehör wegen Aufgabe des Geschäfts spottbillig abzugeben. Näb. bei

Julius Kranz, Schwalbacherstraße 20. 21114

Break, gebraucht, mit Sitzkissen, auch als Messerwagen,

mit Dedel, preiswürdig zu verkaufen. Näb. im

Tagbl.-Verlag. 21580

Ein neuer Federwagen steht zu verkaufen Kirchgasse 5, Wiesbad.

Ein schöner quaterhalt. Kinderwagen billig zu verk. Schachtstr. 4, W.

Kinder-Badem., Anrichte, Kautsch., Säulenofen zu verk. Weillstr. 13.

Serd., schöner, 1 Mk. L., billig zu verkaufen Emserstraße 31. 21568

Gutes Kautsch. zu verkaufen Dellmundstraße 31, Hth.

Ein großer Kautsch. b. zu verk. Webergasse 44, 2.

Kautsch. billig zu verkaufen Helenestraße 21.

Leere Delfässer zu verk. Langgasse 19.

Wegen Räumung des Gartens sind sehr billig zu verkaufen: circa

700 Birsch, 700 Äpfel, 700 Birn, 800 Zwetschenbäume (türkische),

Zwergbäume, Apfelquitten, Himbeersträucher, feinere Sorten.

Begewarter Hansch, Schiersteinerstraße 6.

Weißdornpflanzen für lebende Hecken (Einfriedigungen), sowie

versch. Ziersträucher bill. b. Gärtner Claudi. H. Dogheimerstraße 5.

find fortwährend billig zu haben

Thüringer Hof, Ecke Schwalbacher

straße. Körner. 21566

Eine Grube Mist zu verkaufen Feldstraße 24. 21566

Zuchtbulle,

„Prachtexemplar“, Simmenthaler Rasse, 20 Mon. alt,

preiswürdig zu verkaufen. Näb. Hofgut Geisberg,



Eingetroffen sind soeben in der Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung von **Heinrich Roemer**, Wilhelmstraße 2a:

## Briefe des General-Feldmarschalls Graf von Moltke.

Vierter Band der gesammelten Schriften,  
Mk. 5, gebunden Mk. 6,60.

Eugen Richter's socialdemokr. Zukunftsbilder  
à 50 Pf. 21599

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal: **Gebr. Morelly**, die Wiener Sigerl am 3-fachen Red. (Sensationell). **Herr Jean Crasse**, Original-Instrumental- und Vogelstimmen-Imitator. (Bisher unerreicht). **Herr Carlo de Venturini**, Zauberer „**Aerolithen**“, das Geheimnis der Luft. (Freitag letztes Auftreten). **Frl. Kathi Odillon**, Soubrette. **Herr Wilh. Fröbel**, Humorist, und **Clown Jigg** mit seinen dress. Gänzen, Hunden und Hegen.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

## Wichtig für Damen!

Die billigste Bezugsquelle für alle solchen Korbmwaren, Korbfessel, Blumentische und Ständer, sowie Neuheiten in garnierten u. ungarnierten Arbeitskörben, Arbeitsbändern, Papierkörben etc. empfiehlt

**E. Sassmann,**

Saalgasse 30, nahe dem Kochbrunnen. 21171



Frische  
Egmonder u. Norderneyer  
**Schellfische,**

je nach Größe von 30 Pf. an pro Pfund.

**Calbian** im Ausschnitt von 50 Pf. an.

Frische Seemuscheln pro 100 Stück 60 Pf.

Holländische Süß-Bratbücklinge Duzend 80 Pf.

Vieler Rohschbücklinge Duzend 70 Pf.

Zander und Hechte, je nach Größe 80 Pf.

Schollen und Merlans pro Pfund 50 Pf.

Feinster Wintersalm pro Pfund 3 Mk.

Elbsalm pro Pfund 1 Mk. 80 Pf.

Lachsforellen in allen Größen von 1 Mk. 50 Pf. an sind heute eingetroffen bei 407

**J. J. Höss,**

auf dem Markt

und Nachmittags im Laden Mauergasse 7.

**Kartoffeln,** als: **Magnum bonum**, blaue Pfälzer, als engl. und Rauskartoffeln in Ia Qualitäten billigst zu haben 21566

**Ferd. Alexi**, Wilsberg 9.

## Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Herr **Kurhaus-Restaurateur Ph. Ditt** in dem Pavillon des



(Eingang durch den Garten nach der Sonnenbergerstraße)  
nächsten **Donnerstag den 12. November cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, nachstehend verzeichnete Sachen, als: eine große Parthie Champagner-, Wein- u. Biergläser, Porzellan, als: Tassen, Teller, Kaffeetassen, eine große Parthie Küchen- und Kochgeschirr, als: eis. Töpfe, Schüsseln, Kannen, Pfannen, Formen u. dgl. m., Billard-Uhren, -Bälle, 19 Stück gebr. von Elfenbein, stumme Diener für Spieltische, Wasserreservoir, eine Figur für Springbrunnen, Lampenschirme, Glasglocken für Lüstre, emailirte und blech. Eimer, Wandarme und Lüstre, Kleiderhaken, Servisplatten und -Teller, Käfig, versch. Körbe, Fässer, Krautständer, Bilderrahmen, Tischplatten, eine große Parthie Summiläufer und Schläuche, Einmachtopfe, auch mit Patentverschluß, Flaschenkappen, Cassetten und Einsätze, Kannen, Krauthobel, Fleischhackmaschinen, 10 Gefindebettstellen, 3 schöne Eisschränke, 1 Dezimalwaage, altes Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, hölz. und steinerne Fackel, Ofenrohr, Thürschlösser, Closettschüsseln und vieles Andere öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokalitäten Mauergasse 8.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter coulantem Bedingungen gewissenhaft ausführen werde, nehme jederzeit entgegen. 248

## Carl Döring

Goldgasse 16 u. 18

bringt seine

## Drahtflechterei u. Siebmacherei

in empfehlende Erinnerung. 21595

**Reelle u. prompte Bedienung.**  
Reparaturen aller Arten werden billigst und schnellstens ausgeführt.

Aus Anlaß meines bevorstehenden Umzugs in mein im Bau begriffenes Haus, **Kirchgasse 47**, verkaufe ich eine Parthie zurückgesetzter, fehlerfreier, nur bezüglich der Farben künftig aus dem Sortiment wegfallender, meist

**gran emailirte Kochgeschirre,**

vorzugsweise Kochtöpfe, Casserolen, Bratpfannen, Wasserkessel, Buntformen und dgl. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. 20699

**L. D. Jung,** Eisenwaarenhandlung,  
Langgasse 9.

## Specialität

in feinsten Baseler Lederli (nur allein acht), ffr. Holländer und Braunschweiger Donigtugen.  
Seussfabrik Schillerplatz 3, Thor. Hinterh.

## Kartoffeln

lade diese Woche 2 Waggons aus. Bestellung bei **C. Kirchner**, Schwalbacherstraße 13.

Eine guterhaltene grüne Plüsch-Garnitur preisw. zu verkaufen. Näh. im Taubl.-Berl. 21508



Geruchlos und fast geschmacklos ist mein

**Medicinal-Leberthran**

in Flaschen à 50 Pf.

21562

**Taunus-Drogerie W. Brettle.**

39. Taunusstraße 39.

**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Gatten und Vater, den Bahnhofsarbeiter **Heinrich Stemmler**, durch einen jähen Tode ins Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

21554

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Denkzettel.**

Allen denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Töchterchen die letzte Ehre erwiesen, sowie für die reiche Blumenpendung sagen wir unseren besten Dank.

21437

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Wöl.

**Immobilien**

Immobilien zu verkaufen.

**Drei Minuten vom Kochbrunnen**

ist Familienverhältnisse halber eine geräumige Villa mit größerem Garten, Flächengehalt 30 Ruthen, für 52,000 Mk. zu verkaufen.

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 17472  
Herrschaftliches Besitztum Vierstädterstraße 12, hochgelegen, zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 14600

Haus mit vier Wohnungen, an der

**Albrechtstrasse,**

für 35,000 Mk. zu verkaufen. 20159

**J. Meier**, Immob.-Agentur, Taunusstrasse 18.  
Nierthal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzuweisen täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelsheidstraße 62, 2. 10715

**Villa in der Nähe des Rathhauses**

ist ein 4-stück. Wohnhaus mit Hinterh. u. Werkstätte für 50,000 Mk. zu verkaufen. Ertragniss 5 % und ca. 400 Mk. Ueberschuss. 21151

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**Haus mit Wirthschaft,**

vorzügliche Lage, preiswerth zu verkaufen. Günstige Bedingungen. Anfragen unter **N. N. 400** an d. Tagbl.-Verlag.

**Abtheilung halber**

ist ein in der Nähe des Theaterplatzes, belegen. älteres Geschäftshaus, welches neu gebaut werden muß, für 68,000 Mk. zu verkaufen. 21118

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Eine vom Theaterplatz in circa 8 Minuten erreichbare Villa mit 12 Zimmern etc. und 80 Ruthen Garten, welcher zum Theil als Bauplatz zur Verwerthung kommen wird, ist vorgerückten Alters wegen für 65,000 Mk. zu verkaufen. 21117

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Schönes Herrschaftshaus**, feinste Lage, mit großen Ballons, Vor- und Hintergarten, welches ein schönes Hochparterre mit 7 großen Zimmern frei rentirt, zu verkaufen. Näh. Auskunft bei 13874

**Otto Engel**, Friedrichstraße 26.

Ein schönes Haus (4000 Mk. Anzahlung) zu verkaufen. Offerten

unter **W. B. 10** hauptpostlagernd.

Zu verkaufen: Haus mit Wirthschaft im Rheinstraßen-Viertel, rentirt

Wirthschaft frei. Näh. durch

**Max Edelstein**, Langgasse 4.**Für Wiegger.**

In Limburg ein 3-stöckiges Haus mit langjähriger Wiegerei und Wirthschaft in Folge Sterbefall u. Abtheilung halber für 16,000 Mk. mit 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh. **J. Imand**, Taunusstraße 10.

Baustellen an der Viebricherstraße und der Möhringstraße zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 10.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Rentabl. Wohnhaus in gut. Zust. gef. Anz. 5000 Mk. Off. mit Angaben von Lage, Preis, Tage u. s. w. unter **J. K. 56** an den Tagbl.-Verlag. Agenten verbeten.

Rent. Haus, Mitte der Stadt, zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten.

Offerten unter **A. K. 12** hauptpostlagernd. 386Rentables Haus, 40,000 Mk. Anzahl., gef. **Ch. Falker**, Nerostr. 40.**Geldverkehr****Capitalien zu verleihen.**

Zur 1. Stelle, prima Haus in bester Lage, 40,000 Mk. zu 4 1/2 % sofort auszuliehen. Näh. Dogheimerstraße 30 a, 1. Rück.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

Zur Hälfte der Tage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter **K. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

**1000 Mk.**

per sofort gegen volle Sicherheit und gute Zinsen auf monatliche Abzahlung gesucht. Gest. Adressen unter **A. B. 106** hauptpostlagernd erbeten.

**Miethgesuche**

Auf 1. April 1892 suche eine Pension event. ein geeignetes Haus in prima Curtlege zu übernehmen. Offerte unter **J. M. 36** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung von 7-8 Zimmern, Rheinstraße- oder Wilhelmstraße-Gegend, gesucht. Offerten sub R. 300 an den Tagbl.-Verlag.** 21512

Eine Dame sucht in seinem Hause zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu M. 350-400, je nach den Räumlichkeiten. Keine Frontspitze. Offerten unter **M. D. No. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Eine einzelne Dame sucht kleine Wohnung oder zwei unmöblierte Zimmer im südlichen Stadttheil. Anerbieten unter **D. W. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, 1. Etage oder Parterre, Adolphstraße, Adelsheidstraße oder Nicolassstraße per 1. April 1892 von einer stillen Familie gesucht. Offerten unter **H. S. 543** an den Tagbl.-Verlag.

Eine geräumige Dachkammer und Speicher für Frucht, Nähe der Feldstraße, zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21139

**Zum 1. November**

eine bequeme möblierte Stube, Kammer und Küche, in guter sonniger Lage, eine Treppe hoch, gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **N. M. 40** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zimmer und Cabinet incl. Pension** in gutem Hause für eine Dame auf längere Zeit gesucht. Familienanschluß erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **S. S. 101** an den Tagbl.-Verlag.

Mitt. Dame f. zwei H. od. ein gr. Zim. nicht nördl., hochh. od. erste Et., möbliert, unweit Guranlagen. Offerten unter **B. D. 36** an den Tagbl.-Verlag.

**Vermiethungen****Geschäftslokale etc.**

**Eine Bäckerei** in der besten Lage von Mainz mit vollständigem Inventar per sofort oder 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. bei **Löhr**, Agent, Mainz, Lotharstraße 12. (No. 22963) 153

**Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör**

per 1. October oder später zu vermieten. 18553

**Arnold Berger.**



**Gr. Burgstraße 16** ist ein geräumiger Laden  
zu vermieten. Näh. bei  
per 1. April f. J. oder früher  
21572

C. Acker.

Ein Metzgerladen mit sämtlichem Inventar zu ver-  
mieten Taunusstraße 55. 20201  
Wertstätte zu vermieten mit oder ohne Wohnung Zahnstraße 6.  
Näh. Neubauerstraße 4.

### Wohnungen.

**Albrechtstraße 35, 2. Etage**, ist eine herrschaftliche Wohnung,  
bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör,  
auf sofort oder später für 1000 M. zu vermieten. Näh. daselbst  
im Hinterhaus Part. 21111

**Castellstraße 9** ist ein großes Zimmer mit Küche auf 1. Januar zu  
vermieten, sowie ein Zimmer auf gleich. 21241

**Feldstr. 1, Bel-Et., 2. Zim.** mit Zubeh. Abreise halber zu verm. 17005

**Karlstraße 36** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und 1.  
Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

**Kirchgasse 36** eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

**Waltmühlstraße 4** kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

**Weißstraße 17** Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern mit Zubehör auf  
1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 20599

Wohnungen von 3 resp. 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 21510

Ferd. Hanson, Moritzstraße 39.

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten.  
Näh. Albrechtstraße 36. 21327

### Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche,  
Kohlenaufzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick  
auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April  
1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

### Möblierte Wohnungen.

#### Möblierte Wohnungen.

**Pagenstecherstraße 4, 1, 5 Zimmer**, Küche, Badezimmer und Zubehör.  
Möblierte Wohnung Adelshaidstraße 16. 21328

**Möbl. Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche nebst Zu-  
behör, zu verm. Elisabethen-  
straße 8. 17893

#### Möblierte Zimmer.

### Adelshaidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

**Adelshaidstraße 57, Part.**, ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer  
(Sonnenseite), auch leeres Frontspitzzimmer billig zu vermieten. 21294

**Albrechtstraße 37** ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Ein-  
gang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

**Dohheimerstraße 2, Bel-Et.**, sind schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Elisabethenstraße 17, 2.**, gut möbl. helle Zimmer sehr billig zu verm. 21492

**Goldgasse 13 1. Etage**, möbl. Zimmer zu vermieten. 18600

**Sellmundstraße 56, Part.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 21500

**Zahnstraße 3** ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem  
Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21285

**Lehrstraße 5, Part. I.**, möbl. Zimmer an einen auch  
zwei Herren o. an ein Fräul. zu v. 21285

**Lehrstraße 33 2. Etg.**, möbl. Zimmer (sep. Eing.) b. zu verm. 21406

**Nerostraße 30, 3. Et.**, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. 20472

**Nerostraße 32, Part.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 21525

**Nöderallee 32 g.**, möbl. Zimmer, Sonnenseite, zu verm. 21525

### 38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

**Weißstraße 16, Parterre**, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension  
zu vermieten. 16112

**Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu  
vermieten Geisbergstraße 24. 16306

**Möblierte Zimmer** mit und ohne Pension „Wälder Hof.“  
Einige möbl. Parterre-Zimmer sind zu vermieten Parkstraße 9 b,  
Schweizerhaus.

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769

**Salon und Schlafzimmer** in gel. Lage, Bel-Etage, Sonnenseite, in  
der Nähe des Kochbrunnens, an besseren Herrn dauernd zu vermieten.  
Gest. Offert. unter N. S. 180 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21524

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten.  
Näh. Adlerstraße 60, 2. St. r. Vorderhaus.

**Schönes einfach möbliertes Zimmer** in seinem Hause billig zu ver-  
mieten Albrechtstraße 27, 1.

**Schöb. möbl. Zimmer** b. alleinstehender Frau zu vermieten  
Gmferstraße 25, Etb. 1.

Ein schön möbl. Zimmer zum 15. November für 15 M. zu vermieten  
Feldstr. 27, 1. rechts. 21513

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. 19588

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Marktstr. 34, im Baderladen. 21452

Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Mauerstraße 8, 1. l. 21281

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten Moritzstraße 6, Hth. Martin.

Einf. möbl. Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 5, Hth. 1. St. 21547

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten  
Neugasse 1, 2. St. 19390

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Nöderallee 20, 1. Et. 19348

**Möbl. Zimmer mit Pension** bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21188

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 53, 1. 21558

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten  
Walramstraße 22, 2. St. 19206

Ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 42, Hth. 1. St. 20503

**Möbl. Zimmer mit guter Pension** (50 M.) zu v. Weißstraße 16, 1. Tr.  
Gut möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten  
Weißstraße 28, 2. St. 21187

Im **Werkviertel** ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang  
an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21522

**F. m. J. sep. Eg. u. 1. St. 3.**, Sonnens. f. Eg. m. Penf. N. Tagbl.-Verl. 21537

**Moritzstraße 1, 3. Et.**, einfach möblierte Mansarde zu vermieten.

Eine gr. h. heizbare Mansarde möbliert oder unmöbliert sofort billig zu  
vermieten Taunusstraße 8, 3.

Best. j. Mann kann Logis erhalten Adelshaidstraße 10, Hth. Part. 19910

Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Adlerstraße 51, Hth., Part. 1.

Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh.  
Albrechtstraße 40. 20672

Anständige Leute erhalten Kost und Logis Hesenstraße 15, B. P.

Ein ordentl. Mädchen erhält Schlafstelle Kirchgasse 37, Hth. 1. St.

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Kl. Kirchgasse 8, 2. St. 21540

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18.

Ein reinf. Arbeiter erhält ein schönes Logis Römerberg 21, 3. Tr. 21431

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1. r. 20598

Ein brav. Mädch. f. warme Schlafstelle erh. Steingasse 26, Hth. Part. r.

Arbeiter erhalten Kost und Logis Steingasse 28. 21145

Zwei reinf. Arbeiter erh. billig Schlafstelle Walramstraße 9, S. P. 21273

Ein reinf. Arbeiter f. ein warmes Logis erh. Webergasse 42, Hth. 2. St. r.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Hermannstraße 9** ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person  
sofort zu vermieten. 21244

**Nöderallee 32** zwei unmöbl. Part.-Zimmer (Sonnenseite) zu verm. 21526

Ein auch zwei leere Zimmer zu vermieten. Näh. verlängerte Bleichstraße  
bei Lenz auf der Bleiche.

Ein bis zwei leere Parterre-Zimmer in guter Geschäftslage (für ein  
Warenlager, Verkaufsstelle passend) sof. gel. Näh. Tagbl.-Verl. 21529

Ein heizbares Parterre-Zimmer Lehrstraße 1, part. 19769

Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 21124

**Moritzstraße 12, Bdh.**, eine große heizbare Mansarde an eine einzelne  
Person auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Et. 21124

**Werkstraße 33** ist eine Dachstube an eine ruhige einzelne Person auf  
gleich oder später zu vermieten. 21523

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Drancienstraße 15** ist ein schöner Stall für 3-4 Pferde incl. Heu-  
speicher und Remise vom 1. October ab zu vermieten. 17712

## Fremden-Pension

**Pension Leberberg 3.** Elegante Wohnungen und einzelne  
Zimmer mit Pension zu verm. 20105

## Pension

### Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal,

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21344

**Villa Parkstraße 12** elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer,  
Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19682

## Pension Royal,

Sonnbergerstraße 34.

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

**Pension Taunusstraße 1.** Schöne große Zimmer,  
vorz. Penf. Preis mäßig.

## Pension Carola, Wilhelmsplatz 4,

Zimmer frei geworden.

Schöne geschützte Lage. Gute Küche.

## Pachtgesuche

Für ein kleineres Badhaus wird ein solider Wächter (Bader oder  
Heilgehilfe) gesucht. Off. unter N. 18 postlagernd. 21596

**Eiskeller** zu pachten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter  
der Aufschrift „Eiskeller“ an den Tagbl.-Verl. 21293



Das Musterlager in Damen-Kleiderstoffen, Weißwaaren etc. der

**Herren G. E. Lehr Söhne**

in Frankfurt am Main

befindet sich bei

**Christian Begeré, 21 Friedrichstr., 2. St.**

Reiche Auswahl in allen Preislagen, beste Fabrikate.

**Kaffee-Service**empfehlte als das schönste, praktischste Hochzeits-Geschenk zu den  
allerbilligsten Preisen 21416**W. Heymann,**  
3. Ellenbogengasse 3.

Kräftige, stark blühbare

**Maiblumenkeime**

empfehlte billigt die Samenhandlung von

21438

**Julius Praetorius,**  
26. Kirchgasse 26.**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.****Hochgebirge und Ocean.**

(35. Forts.)

Roman von August Riemann.

Und wieder ein neues Unerklärliches; wie wenn viele schwere Geschütze mit dumpfem Rauseln über erdröhnende Klanken dahingezogen würden, so rollte es tief unten in der See, und nun erhob sich ohne jeglichen Sturm die graue Wasserfläche und schwankte in ungeheuren Wellenbewegungen, welche die längste atlantische Woge wohl um das Zehnfache übertrafen, regellos hin und her. Und wieder und wieder erscholl in noch verstärktem Maße jenes brohende unterseeische Donnern. Wie eine furchtbare Mahnung gegenüber dem Stolz der Menschen, die es wagten, in ihren Rutschalen über das weite Meere dahinzufahren und den erhabenen Meerergöttern zu trogen, in deren Macht es stand, Schiff und Mannschaft mit einem Ruck zu vernichten und auf ewig in den nassen Abgrund versinken zu lassen — so klang dieses furchtbare Donnern in den Ohren selbst der beherztesten Männer.

Immer höher schwellen die breiten, rollenden Bewegungen des Wassers an, jetzt nach Backbord, jetzt nach Steuerbord neigte sich das gleichsam fassungslose Schiff, und fast Alle an Bord wurden von Schwindel ergriffen. Der Dampfer stampfte bei völlig heiterem Himmel und völliger Windstille so stark, als ob er sich inmitten eines schweren Sturmes mit stoßweisen Böen befände. Der Capitän hatte das Commando zum Weidrehen gegeben, und das Schiff hielt, soweit dies bei den fortwährenden unterseeischen Stößen überhaupt möglich war, still auf demselben Punkte. Gespannt erwarteten die Offiziere die Meldungen über die Luthungen, welche trotz allen Schreckens von den pflichtgetreuen Bootsmännern vorgenommen wurden. Sie hatten zuerst das kleinere Sentblei gebraucht, da geglaubt wurde, daß eine Sandbank die Ursache der Stöße sei, doch griffen sie nach einigen vergeblichen Versuchen zum Tiefloth. Aber die Leine, obwohl mehr als zweitausend Meter lang, rollte noch immer über Bord, ohne daß das Blei den Grund erreicht hätte — eine Untiefe war nicht vorhanden, kein Aufklatern des Dampfers war zu besorgen, man war in tiefem Wasser, wie die Fahrtbestimmungen dies ganz richtig anzeigten.

„Es ist ein Wasserbeben,“ sagte Capitän-Neutenant von Raben. Mit ernstem Kopfnicken stimmte der englische Befehlshaber ihm bei und ergriff ein Fernrohr, mit welchem er die Centrale des Bebens zu erforschen suchte. Alsdann befahl er, da die noch immer fortwährenden Stöße hauptsächlich von der Lee-seite kamen, Dampf aufzumachen und nach Steuer-Bordseite zu halten. Das Ventil pffte, die Maschine arbeitete mit voller Kraft und der Dampfer kämpfte sich ächzend durch den unheimlichen Tummelplatz der Gewalten der Tiefe hindurch, bis sich eine erst leichte, dann immer stärker anschwellende Kühle aufmachte, welche ihn nur schwer vorwärts kommen ließ, da sie ihm vollständig conträr wehte.

Das Wasser hatte jetzt eine fast schwarze Farbe angenommen, aus welcher die weißen Schaumköpfe der nunmehr kürzer gewordenen, aber um so höher ansteigenden Wellen hervorleuchteten. Gleich wie auf einer grimmig eifrigen Jagd verfolgten einander diese weiß aufschäumenden, eiligen Wogenkämme. Der Himmel hatte inzwischen ebenfalls sein Aussehen verändert. Er sah eigen-thümlich stahlblau aus und die Nachmittagssonne warf einen grellen gelben Schein auf das stark schlingende Schiff und die bedrohende See.

Freiherr von Raben stand in der Nähe des Steuerrades und richtete seinen Blick bald auf das Meer und den Horizont, bald auf den Capitän, der nicht von der Commandobrücke wich, als plötzlich seine Augen wie gebannt von einer Erscheinung in der schwarzen Tiefe angezogen wurden. Zwei andere Augen, glasig und unnatürlich groß, waren von dort unten aus starr auf ihn gerichtet. Diese Augen lagen dicht nebeneinander, mitten in einem spinnenartigen Riesentopfe, der bläulich-blaugroth durch das Wasser schimmerte und mit tragem Vorwärtsgleiten unter dem Kiel des Dampfers hervorzukommen schien. Dann streckte sich vorsichtig, wurmartig kriechend, ein langer schlüpfriger Arm zur Bordwand empor, wo der von der Gählichkeit der Erscheinung wie erstarrt hinabschauende Offizier stand. Gleich darauf folgte ein zweiter Arm, noch länger und bedrohlicher als der erste. Während des Verlaufs von kaum einer Minute langten acht solcher entsetzlicher, mit hunderten widriger Saugwarzen besetzter Arme an der Backbordseite des Schiffes herauf, und es war, als ob eine fleischfarbige nackte Riesenspinne daselbst umklammerte und hinabziehen wollte in das wildbewegte dunkle Wasser. Jetzt erst löste sich der Bann des Efels, welcher das Herz des Marineoffiziers wie mit eisernen Klammern umschnürt hielt, und er wandte sich mit lautem Rufen zu dem Capitän und der Mannschaft des Schiffes.

„Schlingen herbei! Bringt Axtel! Ein Kratel! Ein Kratel!“ rief er, und alsbald stürmten eifertig mehrere Leute herbei, unter diesen der getreue Kaver Thorbeder, welcher sich mit erstaunlicher Geschwindigkeit in den Besitz einer schweren, scharfschneidenden Axt, der ihm von seinem Jugendberuf her handlichsten Waffe, gesetzt hatte.

Nicht ohne vor Schrecken zurückzuprallen, sahen die englischen Matrosen, als sie über Bord blickten, das Schenkel der Tiefe, und der Ruf: „Ein Kratel! Ein Kratel!“ ertönte über das Verdeck hin. Auch der Capitän auf der Commandobrücke beugte sich vor und beobachtete mit gespannter Aufmerksamkeit den Verlauf des sich nun entspinrenden Kampfes. So viele von den Passagieren noch ihr bisches Leben zusammengehalten hatten und



nicht vom Deck verschwunden waren, um ihr Ende in die Ecken der Sophas des Salons gedrückt zu erwarten, kamen jetzt auch neugierig herbei.

„Das Wasserbeben hat den Kraken losgerissen und heraufgebracht!“ rief Capitän-Lieutenant von Raben. „Nur keine Furcht! Sucht ihm die Schlinge überzuwerfen und ihn heraufzuziehen!“

Aber diese Aufforderung war leichter gegeben, als sie zu befolgen war. Das Ungeheuer der Tiefe, welches mit seinen Fangarmen an den Planken umhertastete, sich an ihnen festhielt und über Bord greifen zu wollen schien, war von gewaltigen Dimensionen, und es war schwierig, ihm beizukommen. Vollkommen schlüpfrig und ungreifbar durch seine Glätte erwies sich das Unthier gegenüber den Schlingen, welche die Matrosen sich bemühten um die langen Arme zu werfen und anzuziehen. Dazu waren die Männer selbst in Gefahr, von dem vielfältig umhergreifenden Kalmar gepackt und hinuntergezogen zu werden. Denn wenn sein einer Arm umschlungen war, streckte er plötzlich zwei andere vor, und gleich Schlangen wanden sich diese gefährlichen Saugwerkzeuge umher, bald am Schiffe hingreifend, bald durch die Luft hinsuchend, um einen neuen Gegenstand zu packen. Es war nahe daran, daß einer der Engländer, der sich hinabbeugte, um seine Schlinge gut zu werfen und den Cephalopoden unter dem Kiel hervorzuziehen, von einem der Arme erfaßt worden wäre. Nur ein blitzschneller Athieb, von Thorbeder's nerviger Faust geführt, rettete den Bedrängten. Denn die scharfe Klinge trennte den drohenden Arm, mit welchem das zornig gewordene Thier zugriff, glatt vom Körper ab, so daß das bläuliche, kupferhaltige Blut hoch aufspritzte. Nunmehr sank der birnförmige Leib in die Tiefe zurück, die Schlangenarme folgten ihm nach, eine dunkelblaue Flüssigkeit strömte von dem Thiere aus und trübte eine Strecke weit die Oberfläche des Wassers, unter welcher der Körper verschwand. Still und geisterhaft, dem leibhaftigen Bösen vergleichbar, der nach der alten Sage unter Wolken von Schwefeldunst sich zurückzieht, tauchte der gigantische Cephalopode wieder ein in sein Element und ließ das Schiff seinen Lauf ungestört fortsetzen. Es hatten sich fast alle Offiziere und Mannschaften an der Stelle versammelt, wo man den vergeblichen Versuch gemacht hatte, den Kraken zu fangen, und lebhaft wurde bedauert, daß es mißlungen war, die interessante zoologische Specialität für das Londoner Aquarium oder Museum an Bord zu bringen. Dieses Abenteuer hatte von dem Druck befreit, der noch von dem Schrecken des Wasserbebens her auf den Gemüthern lastete. Alle stimmten darin überein, daß die Erschütterung des Meeresbodens und des Oceans den Kraken von seinem Ruheplatze aufgestört und aus dem hier wohl sechstausend Meter tiefen Wasser empor an die Oberfläche geführt habe.

„Mir wars ganz grauslich, die Augen zu sehen,“ sagte Thorbeder zu dem Offizier. „Dies möchten wohl solche Augen sein, wie der Basilisk sie hat, wenn er den Menschen anblickt und vor Furcht erstarren läßt.“

Freiherr von Raben sah seinen getreuen Begleiter nachdenklich an und antwortete nicht sogleich. Andere Augen standen jetzt vor seiner Seele und zogen Gedanken nach sich, welche nichts mit Kraken und Basilisken zu thun hatten. In jenen Augenblicken, wo die drohende Gefahr der anfänglich unerklärlichen Naturerscheinung ihm die Möglichkeit des nahen Unterganges gezeigt hatte, wo das Schiff, von unheimlichen Stößen erschüttert, nur noch eine Planke gewesen war, die in der nächsten Minute nachgeben und seinem Dasein den Halt entziehen konnte, war ihm als das Theuerste, was er mit dem Leben zugleich verlieren würde, nicht mehr Helene von Blassen erschienen. Ein anderes Bild hatte sich gezeigt und war vor seinem inneren Blicke aufgestiegen. Die anmuthige und dabei so entschlossene Amerikanerin Viola, an deren Seite er so angenehme und herrliche Stunden verlebt hatte, war plötzlich aus dem Gebiete der ruhigen freundschaftlichen Betrachtung herausgetreten und hatte sich ihm in einem neuen, wärmeren Lichte gezeigt. Was war ihm noch Helene von Blassen? Verglichen mit dem frischen, natürlichen Charakter des Western girl, wie Mr. Bayley die schöne Erbin genannt hatte, erschien sie ihm nur noch wie eine elegante Modedame, ohne eigenen Willen, beherrscht von dem Vorurtheile ihres Standes und der sie umgebenden Gesellschaft, eine Puppe gleich artig „Mama“ und

„Papa“ sagend, wie sie es gelernt hatte. War ihm dafür nicht der Beweis geliefert worden, indem Helene so bereitwillig, so ganz ohne Widerrede, der Verbindung mit dem reichen Herrn Philipp Haasberger zugestimmt hatte, einem Manne, an den der aufgeopferte Liebende nur mit Widerwillen denken konnte? Ah, Miß Viola! Sie würde sich niemals zu etwas zwingen lassen, au wenigstens zur Vermählung mit einem ungeliebten Manne! Es lag ein so bestimmter und doch hingebungsvoller Schimmer in den Blicken des amerikanischen Mädchens, daß von ihr eher zu erwarten war, sie werde mit Gewalt ihren Willen durchsetzen, wo ihr Herz Führer war. Die Wunde, welche Helenens Benehmen dem Manne, der sie so treu geliebt, geschlagen hatte, war noch zu frisch, um ihm ein völlig gerechtes Urtheil möglich zu machen. So übersah er in der Bitterkeit seines Herzens, daß doch diese gehorsame Tochter auch ihrerseits ein Opfer gebracht hatte, indem sie ihre pekuniär nicht eben glänzend gestellten Eltern vor einer schweren Zukunftssorge bewahrte. Er bedachte nicht, daß die vom Glücke verwöhnte Erbin wohl leicht mehr Energie als die arme Helene zeigen konnte.

Von solchen Gefühlen durchdrungen, dachte der Offizier, als er jetzt Thorbeder's biederer Antlitz vor sich sah, an einen Punkt, der nichts mit dem jüngsten Abenteuer zu thun hatte. Thorbeder's Stellung zu ihm hatte sich in einer wesentlichen Beziehung geändert. Das dienstliche Verhältniß bestand nicht mehr, indem Thorbeder's Dienstzeit abgelaufen war. Das Jahr, in welchem er in Afrika gekämpft hatte, war ihm als Kriegsjahr doppelt angerechnet worden, und er hatte vor Kurzem seine Entlassung erhalten. Seine frühere Absicht, auf Avancement weiter zu dienen, hatte er aufgegeben, weil er einsah, daß seine Vorbildung nicht ausreichte, um ihn Steuermann werden zu lassen. Aber in seiner Anhänglichkeit an den Offizier hatte er sich entschlossen, denselben fernerhin zu begleiten, und dieser Entschluß lag ihm um so näher, als er Willens war, demnächst nach der Heimath zurückzukehren. Wollte er doch daheim seine Ehre vertheidigen, indem er nach dem Brandstifter suchte.

„Sagen Sie, mein lieber Thorbeder,“ so redete Freiherr von Raben ihn langsam, gleichwie in Fortsetzung seiner unausgesprochenen Gedanken an, „bereuen Sie es wirklich nicht, daß Sie sich wieder mit auf See begeben haben, anstatt die schöne Cousine mit ihren Millionen heimzuführen?“

„Nein, Herr Capitän-Lieutenant,“ war Thorbeder's ehrliche Antwort.

„Ich begreife das nur schwer. Wenn ich an Ihrer Stelle gewesen wäre, so hätte ich mich, als ich die angenehme Bedingung des Testaments erfahren, nicht eine Minute besonnen, sondern hätte sofort den Versuch gemacht, eine so liebenswürdige Dame zu gewinnen. Eine solche Gelegenheit, sein Glück zu machen, wird einem Manne nicht zwei Mal im Leben geboten. Sie sind beispellos in Ihrer Treue gegen die Toni.“

„Dös mag schon sein, Herr Capitän-Lieutenant, aber soll mein feins Bas'l etwa den verdächtigen Brandstifter heirathen, der für den Schwendtmerebauern z' schlecht is?“

„Ah, ist es das?“ fragte Freiherr von Raben mittheiligen Tones. „Deshalb brauchen Sie sich doch kein graues Haar wachsen zu lassen. Miß Viola glaubt das doch ebensowenig wie ich oder wie die Toni.“

„Na, dös ist's auch nit allein, obgleich der Xaver Thorbeder nit eher ruhen wird, als bis er den elendigen Hund derwischt hat, der ihm Ehr und Reputation geraubt. Dös ist's nit allein — sondern was soll der grobe Holznacht mit so an seinem Fräulein, wie Miß Viola?“

„Aber sie ist doch Ihre Base, und es ist doch dasselbe Blut,“ sagte der Offizier, dem gleichwohl Thorbeder's vernünftige Ansichten einen Stein vom Herzen wälzten.

„Jawohl, die Bas'n und dasselbe Blut, aber ganz verschieden aufwachsen, 's Bas'l in der großen Stadt in ihrem schönen Haus, und i in der armseligen Hütten im Wald. Mein Bas'n und i,“ fügte er mit einem humoristischen Augenzwinkern hinzu, „passen accurat so z'samm, wie a großer Wachhund und a weiße Rag'mit an blauen Seidenbandel um den Hals. Der Wachhund gehört in die Hütten vor's Thor und 's Ragel auf den Sopha im Damensalon. Dös woach mein Bas'n auch grad so gut wie i.“

(Fortsetzung folgt.)



## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 300. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 11. November.

39. Jahrgang. 1891.

### Baupläge-Versteigerung.

Freitag, den 13. November d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden nachverzeichnete Baupläge und zwar:

- 6 a 30,75 qm mit 12,50 Mr. Frontlänge an der Moritzstraße im Distrikt „Auf der Baim“ Lagerbuchs Nr. 4983 a,
- 1 a 39,50 qm an der Göttestraße im Distrikt „Kohlforb“ Lagerbuchs, Nr. 6 > a b hiesiger Gemarkung

bei der unterzeichneten Stelle, Schwalbacherstraße 11, 1, zum Verkaufe öffentlich ausgesetzt.

Nach 10 Uhr werden neue Bieter nicht mehr zugelassen, sondern die Versteigerung wird nur unter Denjenigen fortgesetzt, welche bis dahin Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 10. November 1891.

Königl. Domänen-Rentamt.

### Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 16. November d. J., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Kaiserl. Russ. Wirklichen Staatsraths von Stryk gehörigen Gegenstände, nämlich:

Zwei noch sehr gute Pelzröcke und eine Pelzmütze, 1 Frackanzug, 5 Röcke, 5 Paar Hosen und Westen, 2 Ueberzieher, 2 Schlafröcke, Leibwäsche-Gegenstände, Bettwäsche, Schuhe und Stiefel, Bücher, Silber, Rauch-utenfilien, 1 Opernglas mit Etui, 2 Reisekoffer, 4 verschiedene Schließkörbe und sonst noch verschiedene Gegenstände im Dachstock des neuen Rathhauses (Eingang von der Marktstraße aus, Ausgang links) gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 10. November 1891.

407

Im Auftrage:  
Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Donnerstag, den 12. November d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Pfandlokale, Dohheimerstraße 11/13, folgende Gegenstände:

1 Rübennühle, 2 Schrotmühlen, 3 Zanche-Vertheiler, 6 Holzpalter, 1 Traubenmühle, 1 Wasserpumpe, 2 email. Saftpresen, zwei Flaschenstopfmaschinen, 1 Brodschneidmaschine, 5 Kistenöffner, 1 Knaben-Büchse, engl. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

343

Kiefert, Gerichtsvollzieher.



Verein für Nassauische Alterthums-kunde und Geschichtsforschung.

Mittwoch, 11. November, Abends 6 Uhr:

### Vortrag

im Grünen Wald,

Herr Major Schlieben: „Ueber den Esel in der Kulturgeschichte.“  
Kleinere Mittheilungen. Gäste sind willkommen.

75

### Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.



Mitglieder, die für die nächstjährigen Touren Vorschläge machen wollen, werden gebeten, dieselben bis zum 19. d. Mts., bei dem Vorstände einzureichen. Die Berathung und Feststellung der Touren erfolgt in der Wochenversammlung vom 26. November im Clublokal Walther's Hof.

182

Der Vorstand.

In Russischer Caviar, Straß. Gänseleberwurst, Dresdener Würstchen, Pommer'sche Gänsebrust, sowie sämtliche Delicatessen in frischer Sendung.

Th. Spehner, 21582  
Langgasse 53, am Franzplatz.

### Mittelrheinischer

## Beamten-Verein,

### Action-Gesellschaft,

Bahnhofstraße 1.

Bestellungen auf Kohlen und Winter-Kartoffeln werden täglich entgegen genommen.

18231

Nachdem anlässlich der jüngsten Gemeindewahlen das Bedürfnis hervorgetreten ist, die hiesige Centrumpartei besser zu organisiren, beehren wir uns, die Freunde und Mitglieder des Centrums in hiesiger Stadt zu einer Besprechung hierüber, an welcher auch Herr Dr. Lieber Theil zu nehmen zugesagt hat, im Saale des Katholischen Lesevereins auf

Donnerstag, d. 12. d. M.,  
Abends 8 Uhr,  
ergebenst einzuladen.

21589

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag, den 15. November c., Abends 6 Uhr:

## Tanzkränzchen.

(Promenade-Auszug.)

Um 8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen, zu welchem Karten bis spätestens Sonntag Mittag 1 Uhr bei dem Wirthschafter zu haben sind; später tritt für Einheimische eine Preiserhöhung von 1 Mark für jedes Gedeck ein.

174

Der Vorstand.

### Zurückgesetzt.

Gezeichnete mit Ausschnitten für Stiderei  
Holzsachen oder Malerei in großer Auswahl außerst billig. 21559  
Victor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.

### Bendelschulze,

schwer gefüttert, p. Paar Mt. 1.—  
und 1,20, empfiehlt 21120  
Rob. Fischer, Wegberg, 14.



# Grosser Ausverkauf.

Von meinem reichhaltigen Waarenlager empfehle  
als ganz besonders billig u. N.:

Aleiderstoffe, doppeltbreit pr. Met.	—,75 Pf.	Reinwoll. Bettdecken	per Stück Mk. 4,—
Cachemires, doppeltbreit	" " —,75 "	Steppdecken, türk. Muster	" " " 4,—
Aleiderlama, doppeltbreit	" " 1,— "	Große Sophateppiche	" " " 4,—
Rockflanelle, doppeltbreit	" " —,70 "	Bettvorlagen, anfangend v.	" " " —,50
Hemdflanelle, ächtfarbig	" " —,40 "	Jacquard-Bettdecken	" " " 8,50
Bettzeuge, türk. roth	" " —,35 "	Commodedecken	" " " 1,—
Bettkattune, große Dess.	" " —,35 "	Tischdecken	" " " 1,60
Schwere Möbelfstoffe	" " —,75 "	Bettzwilche, Barchente, Federleinen, Bettfedern,	
Prima Blandruck	" " —,60 "	Daunen, Damaste, Leinen, Halbleinen,	
Hemden-Madapolam	" " —,30 "	Handtücher, Unterkleider für Herren und Damen,	
Schürzenstoffe, meterbr.	" " —,50 "	Gardinen, Hemden-Einsätze, Rouleaux-Stoffe	
Schwerer Flockpique	" " —,70 "	etc. etc.	

**Michael Baer, Markt.**

21590

## Central-Bodega

der

Imperial-Wine Company, London E. C.

40 Langgasse **Wiesbaden** Langgasse 40.



Glasweiser Ausschank vom Fass

und Flaschenverkauf zu

Originalpreisen von

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona,  
Vino Vermouth etc.

Jede Flasche trägt obige Trademarke und Firma.

(K. a 85/11. 91) 34



**Regenschirme für Herren,**

mit starken soliden Stöcken, in Gloria und Panellastoff, Stk. 3 Mk.,

**Regenschirme für Damen,**

in Seidenstoff, mit eleg. weissen Celluloid- und gebogenen Rohrstöcken, Stk. 3 Mk., liefert am Besten und Billigsten der

Bazar von **Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24.**

21567



**Weinstube von F. Kaiser,**

Grabenstrasse 28,

empfehlen 1891er Traubenmost, eigenes Wachsthum, per Glas 30 Pf.

21491

**Binger Weinstube,**

Reichergasse 9.

Selbstgekelterter Traubenmost,

per 1/2 Schoppen 25 Pf.

21548



# Lebens-Vericherungs-Bank „Kosmos“ Beist- Berlin

(Actien-Gesellschaft) Grundkapital 3,000,000 Mk.  
Gegründet 1862.

Concessionirt seit 1863 in allen deutschen Staaten.

Die Bank übernimmt Erlebens- und Todesfall-  
Versicherungen zu den billigsten und festen Prämien.

**Besondere Vortheile der Bank sind:**

- 1) Grundsätzliche Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Versicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Sofortige Regulierung vorkommender Sterbefälle ohne jeglichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Seereisen nach Nord-Amerika etc.
- 5) Steigende Dividende.

Nähere Auskunft erteilen und Anträge nehmen entgegen  
die in jedem Bezirk bestehende Agentur sowie 21560

In Wiesbaden:

Die Subdirection der Bank für beide Hessen und  
Raffan

Georg Leis, Erathstrasse 15, Ecke d. Parkstr.  
Die Inspection: Hermann Abel „Villa Frank“  
Sonnenbergerstrasse zwischen 17 u. 19.

Fertig garnirte

# Hüte,

sowie

# Modelle

werden von heute ab billig  
abgegeben.

Ferner empfehle mein grosses Lager in

# Crêpe u. Trauerhüten.

# D. Stein,

Spitzen, Band und Modewaaren,

Webergasse 3. 21586

Aspinell's

# englische Emaille-Farben

empfehlen

C. Schellenberg, Goldgasse 4 21561

# Mainzer Bierhalle

Mauergasse 4  
nächst dem neuen  
Rathhause.

Heute Abend von 8 Uhr an:

Gänsebraten, Gänsepfiffer, Gänsepfiffer,  
Reh- und Girsch-Ragout.

Ochsenchwanzsuppe sowie sonstige reichhaltige  
Speisenkarte. Carl Soult.

# Hochheimer Weinstube,

Schulgasse 15.

Ehrer Hochheimer und Neudorfer.

Eigenes Wachsthum.

21588

Lauer.

Milch, täglich drei Mal frisch gemolken, zu haben Adler-  
strasse 33. 21440

# Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine angehende Verkäuferin für mein Weiß- und Wollwaaren-Geschäft  
gesucht. M. Junker, Webergasse 31. 21474

Mehrere tüchtige  
**Verkäuferinnen**

zum sofortigen Eintritt gesucht. 21408

S. Blumenthal & Co.,  
Kirchgasse 32.

**Verkäuferin** oder Volontärin gesucht für  
ein Mode-Geschäft. Näheres im  
Tagbl.-Verlag. 21574

**Verkäuferin**

Für mein Glas-, Porzellan- und Galanteriewaaren-Geschäft suche ich ein  
tüchtiges und gewandtes jüngeres Fräulein als

**Verkäuferin.**

zu engagieren. Offerten mit Zeugnisabschrift etc. unter Chiffer  
B. O. 1760 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtige Verkäuferinnen,**

sprachkundig, mit der Buch-Branche vollständig vertraut, und  
Schwermädchen aus anständiger Familie suchen per 1. Decbr.

**Gerstel & Israel,**

Webergasse 13. 21578

Ein Fräulein von auswärts, Anfang der Jahre mit freundlichem  
Weesen, wird zu einer Dame als Gesellschaft gesucht. Dasselbe muß  
Handarbeit verstehen und leichte Hausarbeit übernehmen. Familläre  
Behandlung, kleiner Gehalt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21485

**Geübte Zailenarbeiterin** sof. dauernd gef.  
Norsstr. 18, 2.

Eine reinliche Monatsfrau oder Mädchen wird gesucht  
Wärenstrasse 2, 3.

Eine Waschfrau findet wöchentlich mehrere Tage Beschäftigung Stein-  
gasse 22, Hinterh.

Es wird Jemand täglich für 1-2 Stunden Hausarbeit gesucht. Näh.  
Tannstrasse 8, 1 St.

Eine angehende Restaurations-Köchin sofort gesucht durch Bureau  
Meyer, Wiesbaden a. Rh.

Gesucht eine gute Herrschaftsköchin, ein anst. Serviermädchen, Kellnerinnen  
für auswärts, Allein- u. Hausmädchen, fein bürgerl. Köchinnen, Küchen-  
mädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Fein bürgerliche Köchin sofort gesucht durch  
Victoria-Bureau, Nerostrasse 5.

Gesucht Köchin auf ein Gut, Kinderfrau nach Mainz auf 1. Dezember,  
Hotelsimmermädchen auf sofort d. Stern's Bureau, Nerostrasse 10.

Tüchtige Köchin nach Amerika gegen hohen Lohn gesucht.  
Deutscher Arbeitsmarkt, Mauergasse 19.



**Nöchin**, eine jung, welche in Pensionen oder Hotels gesucht, findet dauernde angenehme Stelle in

## Hausmädchen

gesucht. Nur mit guten Zeugnissen wollen sich melden Webergasse 32. 21544  
Ein junges solides Mädchen gesucht Al. Burgstraße 10, Conditorerei. 21551  
Kaiser-Friedrich-Ring 14 wird ein Mädchen gesucht.  
Ein mit g. langjährig. Zeugnissen vers. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird per 1. Dez. gesucht. Näh. Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 1. 21489

Ein junges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstr. 51, Laden.  
Eine ältere einfache Person wird für kleine Haushaltung gesucht. Näh. Moritzstraße 44, 3 St. 21499

Ein junges einfaches reinliches Mädchen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21577

Gesucht in kl. Familie 1 Alleinmädchen, welches feinschöne kocht (20 Mk.), 1 bürgerl. Nöchin in Pension, 1 Kaffee-Nöchin (35 Mk.), 1 15-16jähr. Mädchen nach Schwalbach, 1 Kinder-mädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
Dörner's Placierungsbureau Mühlgasse 7, 1. St. sucht 2 bessere Stubenmädchen, Mädchen, welche kochen können und 10 Landmädchen.  
Ges. ein Kinderfräulein zu zwei Kindern, 5 u. 8 Jahre, welches die Kinderkleider zu machen versteht. B. Germania, Häfnerg. 5.

## Junges Mädchen,

welches sich in bürgerlicher Haushaltung ausbilden will, findet auf 1. Januar freundl. Aufnahme in Familie kleiner Stadt am Rhein. Frank. Offert. unter K. B. 45 bef. der Tagbl.-Verlag. 21594

Ein tüchtiges, solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sofort gesucht. Näh. Hofsalter 33, Part. 21595

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Weichstraße 17.  
Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Langgasse 51, Cigarrenladen.

Gesucht ein erstes Hotelkammermädchen, ein Küchenmädchen u. zwei Servierfr. f. Weinrestaur. B. Germania, Häfnerg. 5.  
Gesucht mehrere Herrschaftszimmermädchen, mehrere feinschöne Nöchinnen, eine Herrschaftsnöchin, ein selbstständiges Alleinmädchen in kleinen Haushalt, eine angehende Jungfer, ein kräft. Hausmädchen, Küchenmädchen und ein Mädchen zu einer Dame. Bureau Germania, Häfnerg. 5.  
G. Mädch. f. Küchen- u. Hausarb. gef. F. Schmidt, Mauritiuspl. 3 Hth.

Ein gebild. Fräulein mit guten Zeugnissen wird für einen Vertrauensposten zur Stütze der Hausfrau in fein. Restaurant gesucht. Näheres Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkaufserinnen empf. u. placirt Bär. Germania, Häfnergasse 5.  
Gewandte Verkäuferin, längere Zeit im Colonialwaren-Geschäft thätig, sucht Stelle in ähnlicher oder gleicher Branche. Näheres unter V. W. 4000 im Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus sehr guter Familie sucht Stelle in Conditorerei, Spezerei-Geschäft oder Büffet durch Dörner's Bureau, Mühlgasse 7, 1. St.  
Angehende Jungfer, perfect im Schneidern u. Frisiren; Verkäufer. f. Conditorerei, Büffetfräul., Hausmäd., Alleinmäd., welsch. Küche versteht empf. Stern's Bureau. Nerostr. 10.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen bei Damen im Hause. Näh. bei Frau Meyer, Schillerplatz 3, Vorderhaus.

Eine Bülalerin sucht Beschäftigung. Näheres Steingasse 8, Part.

Für ein Mädchen, das im Nägeln geübt ist, wird tageweise Beschäftigung gesucht. Näh. Emmerstraße 8, Part.

Ein Mädchen sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. N. Hellmundstr. 46.

Eine reinliche, unabhängige, gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Näheres Weichstraße 13, Hth., 1 St.

Ein Monatsmädchen sucht Stelle. Hellmundstraße 57, 3 St.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 24, 2 St. r.

G. Mädch. f. Monatsf. f. d. g. Tg. N. erf. Hellmundstr. 60 S. b. F. Richard.

Eine junge Frau, im Antertigen von Arbeitshenden, Metzgers-, Maler- und Arbeitsmittel durchaus erfahren, f. Besch. Näh. Wörthstraße 6, 3.

Eine feine bürgerliche Nöchin sucht Stelle. Steingasse 2, 1. St. rechts.

Perfecte Nöchin (Wwe) f. St., auch z. Aush. Näh. im Tagbl.-Verl. 21588

Eine tüchtige Nöchin sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Aushülfsstelle an. Näheres Louisestraße 14, 1 Tr.

Eine bürgerliche Nöchin und ein Hausmädchen suchen wegen eingetretenem Todesfall anderweitige Stellung. Villa Sanssouci, Viebrückerstraße 3.

Empfehle eine tüchtige Nöchin, feinschöne Nöchinnen, eine Kammerjungfer, Zimmermädchen, Hausmädchen, Mädchen für allein, Kinder-mädchen Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Fräulein mit guten Zeugnissen, in Küche und Haushalt durchaus erfahren, sucht Stelle als Stütze oder Haushälterin. Näh. Geisbergstraße 20, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogl. Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. durch Frau Müller, Metzgergasse 13, 1. St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Paulbrunnensstraße 9, Hth. 1 St.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen oder in einer kleinen Familie. Näh. Nicolassstraße 20, 1. Etage.

Ein Fräulein, in allen Haus- und Handarbeiten tüchtig, im Englischen, Französischen und Klavierspiel nicht unerfahren, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Offert. unter A. E. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht Stellung. Mauritiusplatz 3, Hinterh. 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugn. f. Stelle. Mauerstraße 9, 3 St.

Ein williges Mädchen sucht Stelle. F. Schmidt, Mauritiusplatz 3, H.

Gewandtes Hausmädchen, gründlich in Zimmerarbeit u. tüchtig im Serviren empfiehlt Stern's Bureau. Nerostr. 10.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten versteht, sucht gestützt auf gute Zeugnisse auf gleich oder später Stelle. Näh. Taunusstraße 29, 2.

Tücht. Alleinmädchen, das gut bürgerlich kocht, f. Stelle Metzgerg. 14, 1. St.

Tücht. Alleinmädchen, Nöchinnen, Haus- u. Zimmermädchen mit guten Zeugn. empfiehlt Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle in kleinen Haushalt. Näh. Nerostraße 5, Hinterh. Part.

Gesuchte Person, welche selbstst. kocht, jede Hausarb. übern., mit 5-jähr. Zeugn., sucht Stelle in bürgerlichem Haushalt. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges gewandtes Hausmädchen sucht Stelle. Römerberg 3, 1 St. rechts.

Einfaches Mädchen sucht sofort Stelle. Häfnergasse 19, 1 St.

Mehrere tücht. Alleinmädchen, welche bürgerl. kochen können und gute Zeugnisse besitzen, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtige Kellnerin sucht sofort Stelle. Walramstraße 32, 3.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

## Einige tüchtige Seher

können noch eintreten in die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

## Commis gesucht.

Für das Bureau eines größeren Fabrikgeschäftes in Wiesbaden wird per sofort ein junger Commis mit hübscher Handschrift gesucht. Gest. Off. mit Gehaltsanpr. unter S. Nr. 42 an den Tagbl.-Verlag. 21596

## Ein Scribent

wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21331

Malergehülfe gesucht M. Hartmann, Rheinstraße 22. 21433

Wochenhefte gesucht Weichstraße 6. 21442

Tüchtige Schneidergehülfen gesucht Kirchstraße 2a. 21545

Einleger oder Einlegerin findet Stelle in Carl Schnegelberger's Buchdruckerei. 21571

Braver Junge gesucht. G. Collette, Friedrichstraße 14. 21421

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424

Ein Schneider-Lehrling gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

Ein Hausbursche gesucht Bahnhofsstraße 11.

Hausbursche, kräftiger, gesucht Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein tüchtiger jüngerer Hausbursche sofort gesucht "Gambinus", Marktstraße 20. 21600

Ein junger Hausbursche gesucht Delaspestraße 5, A. Mosbach.

Ein junger Hausbursche mit guten Zeugnissen wird für sofort gesucht im Amsterdamer Kaffeelager, Friedrichstraße 33. 21581

## Fuhrknecht gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann bei Fuhrwerk in dauernde Stellung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21546

30. Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 21511

Ein braver Junge als Tagelöhner gesucht. Ferd. Hanson, Moritzstraße 30.

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Raunmann**, verh., 30 Jahre alt, welcher lange Jahre in einem größ. Fabrikgeschäft als Buchhalter thätig war, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen baldigst Engagement als Buchhalter, Kassierer oder Verwalter. Gest. Offerten unter O. P. 7 an den Tagbl.-Verlag. 21887

Ein in jedem Fach tüchtiger zuverlässiger Knecht sucht dauernd lohnende Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21564

Ein harter fleißiger ehrlicher Junge von 17 Jahren sucht irgend welche Beschäftigung. Näh. Walramstraße 27, Hinterh. 1 St. hoch.

Ein gut empfohlener Diener, der stets in Offiziersfamilien war, mit den besten Empfehlungen, sucht Stelle durch Dörner's Bureau, Mühlgasse 7, 1. St.

Diener jeder Branche empfiehlt Bär. Germania, Häfnerg. 5.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.



## Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Hochgebirge und Ocean. Roman von August  
Niemann. (35. Fortsetzung.)

### Locales.

— **Die Unterredung**, welche ein Mitarbeiter des „New-York Herald“ mit Herrn Minister v. Siers hier gehabt haben wollte, entpuppte sich als Schwindel. Herr v. Siers hat dem „N. Y.“ durch den Probst der hiesigen russischen Kirche, Herrn Gregorjew von Protopopoff, die Erläuterung zukommen lassen, daß er hier keinen Mitarbeiter des „New-York Herald“ oder eines anderen Blattes empfangen hat und daß die vom „New-York Herald“ veröffentlichte Unterredung von Anfang bis zu Ende erfunden ist. Ein Vertreter des „New-York Herald“ hat um eine Unterredung mit dem Minister gebeten, ist aber abschlägig beschieden worden.

— **Immobiliën-Versteigerung**. Bei der gestern Nachmittag abtheilungshalber erfolgten Versteigerung von Immobilien der Kinder der verstorbenen Philipp Hahn Eheleute blieben Versteigernde auf: 1) 21 Ar 82,75 Quadratmeter Acker „Dosenhain“ 3. Gew., taxirt 870 Mk., Herr Frig Hahn mit 2150 Mk.; 2) 12 Ar 92,75 Quadratmeter Acker „Vor dem Dosenhain“ 1. Gew., taxirt 770 Mk., Herr Hugo Wagemann mit 1500 Mk.; 3) 22 Ar 46,50 Quadratmeter Acker „Kleinhainer“ 1. Gew., taxirt 1080 Mk., Herr C. Kalkbrenner mit 2220 Mk.; 4) 17 Ar 75,75 Quadratmeter Acker „Tennelberg“ 3. Gew., taxirt 1420 Mk., Herr Aug. Schweizer mit 2000 Mk.; 5) 11 Ar 19 Quadratmeter Acker „Wellris“ 3. Gew., taxirt 900 Mk., Herr Georg Krennerich mit 1080 Mk.; 6) 12 Ar 81,50 Quadratmeter Wiese „Altenweier“ 4. Gew., taxirt 620 Mk., Herr Frig Hahn 900 Mk.; 7) 12 Ar 91 Quadratmeter Acker „Warte“ 1. Gew., taxirt 620 Mk., Herr Gust. Gög mit 1010 Mk. und 8) 13 Ar 92,50 Quadratmeter Acker „Warte“ 2. Gew., taxirt 560 Mk., derselbe mit 1000 Mk.

— **Concursverfahren**. Ueber das Vermögen des Cigarrenhändlers Christian Danlos zu Wiesbaden ist am 9. November 1891, Nachmittags 4 Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Der Rechts-Anwalt Dr. Bergas zu Wiesbaden ist zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

### Yereins- Nachrichten.

\* Nächsten Sonntag den 14. November, Abends 8 Uhr, findet in den Räumen der Casino-Gesellschaft in der Friedrichstraße der erste Ball des „Bürger-Casino“ statt. Vom Vorstand ist ausreichend Sorge getragen, daß diese Veranstaltung sich zu einer der glänzendsten gestalten wird. Wünschen wir dazu besten Erfolg.

\* Der „Bienenzüchter-Verein für Wiesbaden und Umgegend“ hielt vorigen Sonntag im „Karlsruher Hof“ seine Monatsversammlung ab. Herr M. theilte eine merkwürdige, im Bienenstocke beobachtete Erscheinung mit, nämlich das Uebertragen von Bienenlarven in die Zellen einer künstlichen Mittelwand. Die betr. Wabe mit 14 Weiselzellen, die sich in verschiedenen Stadien befanden, wurde herangezogen. Der erwähnte Vorgang ist dann als eine Umlarvung, aber nicht eine künstliche, von Menschenhand veranlaßte, sondern als eine von den Bienen selbst bewerkstelligte zu erklären. Die bis jetzt einzig dastehende Beobachtung, genau mit Daten und Nebenumständen erläutert, rief natürlich einen lebhaften Meinungsaustausch, auch Widerspruch hervor. An den vorrätigen Weiselzellen wurde das Umlarven praktisch demonstirt. Die Ausführungen, um eine gute Ueberwinterung zu erzielen, betrafen die Lüftung im Stode, Selbstventilation, Verhinderung der Schimmelbildung u. Sehr interessant war das Anfertigen von künstlichen Weiselzellen, was von einigen Theilnehmern der Versammlung sofort praktisch eingeübt wurde.

### Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden**, 10. Nov. Das Königl. Schwurgericht verhandelte in seiner heutigen Sitzung gegen 1) den Maurer Carl Phil.

Sch. Palm, 2) den Schreiner Ph. Gottfr. Carl Sommer und 3) den Knecht Adam Christian Ernst Sommer, Alle von Kehlbad, Kreis St. Goarshausen, wegen gemeinschaftlicher schwerer Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg. Das von der Staatsanwaltschaft aufgebotene Beweismaterial ist so umfangreich, u. A. sind 47 Zeugen geladen, daß auch der morgige Tag für diese Sache noch beansprucht werden wird. Die Angeklagten sind junge Burschen, von denen Palm 20 Jahre, Carl Sommer 21 Jahre und Ernst Sommer 22 Jahre alt und noch keiner bestraft ist. Sie werden beschuldigt, in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni zu Berg den Wirth Bremser vorläufig mißhandelt zu haben und zwar gemeinschaftlich mittelst Wellenknüppel oder anderen gefährlichen Werkzeugen und mit dem Erfolg, daß der Tod des Verletzten verursacht worden ist. Palm bekennt sich nicht schuldig, ebenso nicht Carl Sommer, Beide wollen auch in der fraglichen Nacht keine Knüppel gehabt haben, auch Ernst Sommer will den Wirth Bremser nicht erschlagen haben, gibt aber zu, einen Knüppel in der Hand gehabt zu haben. Ueber die schreckliche That selbst hat das Wiesbadener Tagblatt f. Z. berichtet. Am Abend des 31. Mai befanden sich die angeklagten jungen Leute von Marienfels und Berg, sowie eine Hochzeitsgesellschaft aus dem letzteren Dorfe in der Bremser'schen Wirthschaft daiselbst und tanzten. Nach 12 Uhr wurden die verschiedenen Partien meins und die Kehlbadler vor die Thüre befördert. Beim Wiedereintritt in das Local ist Palm von einem Manne, der ihm vorher gezeigt, er wäre der Wirth, mit einer Feuerzange mißhandelt und wiederholt an die Luft gesetzt worden. Auf der Straße ist ihm nun ein Mann entgegengelassen, den er, wie er heute behauptet, nicht erkannt hat, den er aber früher als den Ernst Sommer bezeichnete, der zwei schwere Knüppel hatte und ihm einen davon gab. Palm ist nun nochmals nach dem Wirthshaus gegangen, um seinen Hut zu holen, den er dort verloren hatte. Die Thüre fand er verschlossen, stieß sie aber mit dem Knüppel ein und sieht im Haustur mehrere mit Flaschen u. bewaffnete Männer, denen er zurief, „wenn ich heut' meinen Hut nicht bekomme, dann bekomme ich ihn ein andermal.“ Darauf habe er sich umgewandt, alsbald aber von hinten einen Schlag auf die Schulter erhalten, daß er in die Knie gesunken wäre. Während seines Aufstehens will nun Palm an der Treppe zwei Männer gesehen haben, von denen der eine den anderen zusammengeklagen hätte. Daß der Mann, der den Schlag geführt habe, der Ernst Sommer gewesen, kann Palm heute nicht mehr behaupten, früher hat er dies aus einer Aeußerung desselben geschlossen, die er mit Bezug auf seine Mißhandlung durch den Wirth gemacht hatte: „Sei ruhig, der hat's ja wieder getriegt!“ Ueber die Wucht und die gefährlichen Folgen des todtbringenden Schläges gibt der Bericht des Kreisphysikus Herrn Dr. Schaffrath von St. Goarshausen über die Section der Leiche ein grauenregendes Bild. Die Schädeldecke war total eingedrückt, sodaß der Kopf eine dreieckige Gestalt hatte. Bei der Section fielen dem Kreiswundarzt Herrn Sanitätsrath Dr. Schenk von Oberlahnstein sieben ziemlich große Schädelstücke in die Hand, die völlig losgeschlagen waren. Der Schädel war vollständig in zwei Theile gespalten. Die beiden Hälften wurden nur durch die Weichtheile zusammengehalten. Durch den starken Druck war das Hirn gequetscht, die harte Hirnhaut zerrissen, sodaß die Hirnmasse daraus hervorquoll. Herr Dr. Schaffrath bezeichnete die Verletzung als eine absolut tödtliche. Wenn auch der Ersticktge noch 1—1½ Stunde geathmet hätte, so könnte dieses Athmen nicht als Fortleben bezeichnet werden. Im gewöhnlichen Leben wäre wohl athmen und leben identisch, der Mediziner sehe aber die Sache anders an. Das Athmen des Ersticktge sei mit dem Strampeln von Händen und Füßen eines Entschlafenen zu vergleichen. Für ihn und seinen Kollegen Dr. Schenk, der sich diesem Gutachten übrigens ganz anschloß, sei es deshalb überraschend gewesen, daß der Herr Staatsanwalt Anklage auf Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg und nicht auf Todtschlag erhoben hätte. Daß mehrere Schläge auf den Kopf des Bremser erfolgt seien, konnte aus dem Befund der Leiche nicht gefolgert werden. Die Leiche lag unmittelbar nach der That mit dem Kopf nach dem Hofe und mit den Füßen auf der Treppe. Auf dem Affenpatentisch liegen zwei sog. Wellenknüppel, ein eichener und ein eisener, von ungefähr 2 Meter Länge, ersterer auch von erheblicher Dicke. Das dieselben gefährliche Werkzeuge sind, kann keinem Zweifel unterliegen. Da Palm behauptet, den dünneren eichernen Knüppel gehabt zu haben, so muß angenommen werden, daß E. Sommer den dicken Knüppel hatte, mit dem nach Ansicht des Arztes auch der Schlag erfolgt ist. (Schluß f.)



# **Stadterordneten-Sitzung**

vom 10. November 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. A. Presenius 46 Mitglieder des Collegiums, ferner Herr Oberbürgermeister Dr. v. J. Bell, Herr Bürgermeister Geh. die Herren Stadtvorsteher Beckel und Weil als Vertreter des Gemeinderaths. Protocollführer: Herr Secretär Kojalewski.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ergreift Herr Oberbürgermeister Dr. von J. Bell das Wort, um in Bezug auf seine Wiederwahl in der letzten Sitzung zu betonen, daß die Bestimmungen des Gesetzes für die Bürgermeistereiwahl wohl gewisse Schwierigkeiten hätten, wenn die Stadterordneten eine andere Person zum Bürgermeister hätten wählen wollen. Er glaube aber nicht fehl zu gehen, wenn er aus dem Votum der Versammlung herauslese, daß er sich nicht als ein von dem Gesetz aufgezwungener Bürgermeister betrachte, sondern daß es ihm gelingen wäre, in seiner achtjährigen Amtsführung in der Bürger- und Einwohnerschaft ein gewisses Vertrauen zu gewinnen und das sei der schönste Dank, der einem Manne werden könne. Wenn Se. Majestät die Wahl bestätigen werde, wäre es seine erste Aufgabe, dem alten festen Vorsatz, nach dem er sein Amt seither geführt, ohne Gunst und ohne Haß treu dem geleisteten Diensteid und ohne Menschenfurcht den geraden Weg der Pflicht zu gehen, treu zu bleiben. (Beifall.)

Auch Herr Bürgermeister Geh. dankt für das ihm durch die Wiederwahl bewiesene Vertrauen. Neben dem Wohl unserer schönen aufblühenden Stadt hätten Sonderinteressen bei ihm keinen Platz gefunden, so wäre es in der Vergangenheit gewesen und so möge es mit Gottes Hilfe auch in Zukunft bleiben. (Beifall.)

Die zu Magistrats-Mitgliedern gewählten Herren Beckel, Wagemann und Weil sprechen ebenfalls ihren Dank für das ihnen bewiesene Vertrauen aus und versichern treue Pflichterfüllung, wie sie solche in ihrem Amte als Stadtvorsteher stets beobachtet hätten.

Zu dem ersten Punkt der Tagesordnung: Antrag des Gemeinderaths, betr. die Wahl von 6 Mitgliedern der Theaterbau-Commission, werden Anträge gestellt, die Commission aus 12, 9, 6, 3 oder 4 Mitgliedern bestehen zu lassen. Die Versammlung beschließt mit Stimmenmehrheit, an der Zahl 6 festzuhalten und wählt in die Commission die Herren Architect Willet, Architect Kaufmann, Cangleirath Flindt, Sanitätsrath Dr. Heyman, Rechtsanwalt a. D. G. Götz und Präsident a. D. Dr. Bertram.

Als Armenpfleger für das 6. Quartier des II. Bezirks wird Herr Maurermeister Carl Röcker, als Armenpfleger für das 6. Quartier des I. Bezirks Herr Rentner Ph. Schardt und als Bezirksvorsteher-Stellvertreter für den I. Armenbezirk Herr Lehrer Ph. Höpp gewählt.

Dem Verkauf einer kleinen Feldwegfläche seitlich der Abbeßstraße um Preise von 400 Mk. pro Acker an Herrn G. Haberkern stimmt das Collegium zu.

Ein weiterer Antrag des Gemeinderaths betrifft die Veranlagung der Einkommen unter 900 Mk. behufs Heranziehung zur Gemeindesteuer, eventuell Verweisung des Antrags an eine Commission. Der Vorsteher des städt. Steuerbureaus hat dem Gemeinderath darüber Vorlage gemacht, daß die Einkommen unter 900 Mk. fortan nicht mehr veranlagt werden und die Frage aufgeworfen, was in dieser Beziehung geschehen solle im Hinblick auf die Gemeindesteuer. In einer erschöpfenden Behandlung dieses Gegenstandes kommt der Gemeinderath zu dem Beschlusse, daß vom nächsten Etatsjahre ab die directe Gemeindesteuer der beiden untersten Klassen (Einkommen bis 800 Mk. einschl.) in Wegfall komme, bezw. außer Erhebung bleiben solle. — Der Herr Oberbürgermeister hebt in einer kurzen Darlegung der Sache hervor, daß damit ein Anschlag für die Stadtasse von 9000 Mk. bis 10,000 Mk. verbunden wäre, den der Gemeinderath glaube befürworten zu sollen. — Die Versammlung beschließt dem Antrage des Herrn Stadtvorsteher entsprechend, die Vorlage zur Vorprüfung an eine besondere Commission zu verweisen, in welche die Herren Dr. Alberti, Dr. Bertram, Dr. Dreyfus, Landesrath Arekel, Apotheker Neuf, Bankrath Neuf und G. Mühl gewählt werden.

Gelegentlich eines Berichtes über einen Vertrag, betr. Abtretung von Straßengelände, stellt Herr Dr. Bertram Namens der Bau-Commission den Antrag, den Magistrat einzufür allemal zu ermächtigen, Verträge über einfache Abtretung von Straßengelände ohne Mitwirkung der Stadterordneten-Versammlung zu vollziehen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Herr Stadterordneter W. Flindt stellt folgende Anträge: a. die Verlegung des Dampfstraßenbahngeleises im Nerothal; b. die Umwandlung des Nerothals in Parkanlagen; c. die Einführung des elektrischen Betriebes auf der Straßenbahn Wiesbaden-Viebrich. Bezüglich der Verlegung der Geleise im Nerothal bemerkt Herr Flindt, daß diese Verlegung anscheinend in Beschneiden der Bäume bedinge, so daß kein Schatten für den Fußweg bleibe. Herr Flindt empfiehlt, die Bau-Commission mit der nochmaligen Prüfung der Geleise-Verlegung zu beauftragen. Bezüglich der Umwandlung des Nerothals in Parkanlagen beantragt Herr Flindt, die Pläne durch die Bau-Commission prüfen und wegen der zukünftigen Gestaltung des Nerothals eine Concurrenz von Gartentechnikern eintreten zu lassen. Ferner fragt Herr Flindt an, ob die Dampfstraßenbahn vertraglich verpflichtet sei, an Stelle des Dampfbetriebes elektrischen Motorenbetrieb einzurichten, eventuell soll das Consortium dazu aufgefordert werden. Endlich beantragt Herr Flindt, in Erwägung, daß verschiedene Concessionsgesuche, betr. eine elektrische Straßenbahn Wiesbaden-Sonnenberg vorliegen, soll das Consortium Darmstädter Bahn, Herrn Bachstein gefragt werden, ob es von seinem Vorrecht Gebrauch mache oder

darauf verzichte. Herr Oberbürgermeister Dr. von J. Bell bemerkt hierzu, daß die Bäume im Nerothal nur auf das nothwendigste Maß zurückgeschritten würden, Pläne für die Parkanlagen im Nerothal lägen noch nicht vor. Die Einführung des elektrischen Betriebes habe man fortwährend im Auge behalten. Der Anlage einer elektrischen Bahn nach Sonnenberg näher zu treten, habe der Gemeinderath noch keine Veranlassung gehabt, wie derselbe nach den gemachten Erfahrungen alle Ursache habe, mit der Vergebung von Concessionen vorsichtig zu sein. Im Laufe der Debatte schlägt Herr Kaltbrenner vor, man möge mit der Einrichtung einer elektrischen Centralstation für Wiesbaden vorgehen. Herr Flindt zieht seinen Antrag betr. Concurrenz von Gartentechnikern zurück. Die übrigen Anträge werden der Bau-Commission zur Prüfung hingewiesen.

## **Handel, Industrie, Erfindungen.**

\* **Frankfurt a. M.**, 9. Nov. Der heutige Viehmarkt war mit 467 Ochsen, 23 Bullen, 430 Kühen, Rindern und Stieren, 296 Kälbern, 1270 Hammeln, 775 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 69–71 Mk., 2. Qualität 60–64 Mk., Bullen 1. Qualität 48–50 Mk., 2. Qualität 46 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 58–60 Mk., 2. Qualität 42–48 Mk. Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 70–75 Pf., 2. Qualität 60–65 Pf., Hammel 1. Qualität 62–64 Pf., 2. Qualität 40–48 Pf., Schweine 1. Qualität 57–58 Pf., 2. Qualität 54–56 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

## **Nachtrag.**

\* **Limburg**, 9. Nov. Gestern wurde der Eisenbahnstations-Diätar a. D. Rudolf Schliska aus Lauterbach, der aus großer Unachtsamkeit den Zusammenstoß des Schnell- und des Pilgerzuges am 30. September unterhalb Waldmünster, wobei der Geizer Kopp todt blieb, verschuldet hat, verhaftet und ins hiesige Landgerichtsgefängnis überführt. Die gerichtliche Verhandlung wird in Kürze vor der hiesigen Strafkammer stattfinden.

## **Telegramme.**

\* **Berlin**, 10. Nov. Der Procurist und Cassierer Szana tolsch von der Firma Hirschfeld & Wolff ist verhaftet worden.

\* **Berlin**, 10. Nov. Auf der neuen Wanneseebahn sprang am Sonntag Abend ein Fahrgast nach der Ausfahrt des Zuges aus dem Bahnhof aus dem Wagon und blieb sofort todt. Die Person des Verunglückten ist unbekannt, ebenso der Grund des Herabspringens.

\* **Madrid**, 10. Nov. Wie verlautet, soll der Aufsichtsrath der Bank von Spanien beschloffen haben, den Zinsfuß für Darlehen auf Staatspapiere auf 4 1/2 pCt. zu erhöhen, dagegen den Zinsfuß von 4 pCt. für auf 90 Tage lautende Wechsel beizubehalten. Außerdem soll der Gouverneur der Bank ermächtigt werden, im Auslande eine Anleihe von 50 Millionen aufzunehmen.

\* **Petersburg**, 10. Nov. Aus Livadia wird vom 9. Nov. über die Feier der silbernen Hochzeit des Zarenpaares gemeldet: Nach dem Gottesdienst im großen Palais fand ein Frühstück statt, zu welchem die hohen Herrschaften nebst ihren Suiten erschienen. In Livadia befinden sich auch die Großfürsten Georg, Alexandrowitsch, Alexander und Michailowitsch. Das hohe Jubelpaar erhielt eine Masse von Adressen, Geschenken, Gedichten, musikalischen Compositionen u. s. w. Alle persönlich erschienenen Gratulanten schrieben sich in ein Buch ein, das im Palais auflag.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Stg.“) Angekommen in Batavia D. „Burgemeister den Tex“ der Nederland von Amsterdam; in Lissabon D. „John Elder“ und „Tagus“ von Südamerika; in New-York D. „State of Nebraska“ von Glasgow, D. „Helvetia“ und „Wyoming“ von Liverpool; passire Scylla der Hamburger D. „Scandia“ von New-York und der Nordd. Lloyd „Werra“ von Hamburg.

## **Geschäftliches.**

### **Das beliebteste Hustenmittel der**

**Kinder** ist Dr. Rob. Vogt's Vectorsal (Hustenstiller), weil es angenehm schmeckt, von vorzüglicher Wirkung und absolut unschädlich ist. Man lese die hundertten von ärztlichen Anerkennungs-schreiben und überzeuge sich, daß es für Kinder kein besseres und wirksameres Hustenmittel giebt. Die Schachtel enthält 60 Pastillen, kostet Mk. 1.— und in den meisten Apotheken erhältlich. Die Bestandtheile sind: Quakattig, Süßholz, Isaländisch Moos, Sternanis, Röm. Chamillen, Beldschennwurz, Cichorienwurzel, Sassafras, Klatzgrose, Nalzertract, Salmiak, Tragant, Zuckerpulver, Vanille-Extract, Rosenöl. (Man.-No. 2800) 128

Wie erhält man seinen Körper gesund und seine Verdauung in Ordnung? Indem man bei Störungen sofort die **ächten** Apotheker **Richard Brandt's** Schweizerpillen, welche in jeder Apotheke a Schachtel 1 Mk. erhältlich sind, gebraucht und hierdurch überflüssige, schädliche Stoffe aus dem Körper entfernt. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silbe, Roschusgarbe, Aloe, Abmyth, Bitterlee, Gentian. (Man.-No. 4000) 119



0.  
 hierzu,  
 nitten  
 e Ein-  
 n. Der  
 habe  
 h den  
 tionen  
 r vor,  
 Wies-  
 trenz  
 Bau-

mit  
übern,  
wie  
hullen  
Stiere  
Stilo  
Bf.,  
weine  
Stilo

iätar  
 it den  
 nter-  
 ver-  
 tliche  
 l.

anna:  
sonn:  
thof  
ften

der  
von  
die  
sties-  
ohen  
auch  
isch.  
dich-  
Gra-  
men  
ster-  
rifa;  
und  
dia"

er  
an-  
ist.  
ber-  
ittel  
ben  
olz,  
isch-  
fer-

ung  
fer  
itel  
iche  
ntro  
th  
119

10



# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 11. November 1891.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

**Kurbau.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Gesellschaft Fideitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.

**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

**Köcker'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Übung.

**Habelsberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Übungs-Abend.

**Stolze'scher Stenographen-Verein.** 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.

**Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.

**Club Alle Phönix.** 8 1/2 Uhr: Abend-Unterhaltung.

**Gesellschaft Phönix.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

**Wiesbadener Radfahr-Verein.** 9 Uhr: Vereins-Abend.

**Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Feglingsfechten.

**Turn-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrier.

**Männer-Turnverein.** Abends von 9—10 Uhr: Gesangstunde.

**Turn-Gesellschaft.** Abends von 9 1/2—10 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

**Musikalisches Club.** Abends: Probe.

**Baugewerke-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.

**Männer-Gesangverein Alle Union.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Männer-Quartett Hilaria.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Männer-Gesangverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Gesangverein Arion.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

**Verein für Nass. Alterthumskunde u. Geschichtsforschung.** Abends 6 Uhr: Vortrag.

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S.** Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.

**Fest-Commerz** ehem. Kameraden des Hess. Feld-Art.-Reg. No. 11 Abends 8 Uhr im Hotel Schützenhof.

**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Bibelbesprechung. Engl. Unterricht. Abends von 8 1/2—9 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.

**Ev. Männer- u. Junglings-Verein.** 8 Uhr: Verj.; 9 Uhr: Erbauung.

**Bibelkränzchen für Schüler höh. Sch. (Plattersir. 2).** B.-Besprechung. Bisherangabe.

**Katholischer Lehrlings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend, Vortrag.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 3. Nov.: dem Landwirth Philipp Christmann e. S. 4. Nov.: dem Schuhmacher Friedrich Philipp Jacob Carl Werner e. L., Auguste Theresie; dem Tagelöhner Georg Wilhelm Pfeiffer e. L., Margarethe; dem Kaufmann Dominik Anton Georg Heinrich Müller e. L., Lina Emilie Catharine; dem Decorationsmalergehilfen Peter Johann Karl Fischer e. S., Karl Adolf Emil Julius. 6. Nov.: dem Posthilfsboten Philipp Christian Fischer e. S., Eugen Heinrich Karl. 7. Nov.: e. unehel. L., Friederike. 8. Nov.: dem Locomotivführer Wilhelm Schranke e. S., Karl Wilhelm.

**Aufgehoben:** Fabrikarbeiter Johannes Stoll, wohnh. zu Ludwigshafen am Rhein, und Anna Gertrudis Albertine Dietrich, wohnh. hier. Fabrikarbeiter Friedrich Karl Paul Hoyer, wohnh. zu Essen, und Catharine Luise Land, wohnh. hier. Gärtner Johann Heinrich Wilhelm Philipp Carl Freund, wohnh. hier, und Johanne Henriette Hahn, wohnh. hier. Tagelöhner Philipp Carl Heinrich Gruber, wohnh. hier, und Margarethe Feuster, wohnh. hier.

**Verheirathet:** 7. Nov.: der Herrschaftsdieners August Leopold König, bisher zu Eltville, fortan zu Niederwalluf im Rheingautreife wohnhaft, und Karoline Friederike Johanna Luise Bodensiek, bisher hier wohnhaft; der Lackirergehilfen Hermann Friedrich Adolf Philipp Almenrader, wohnh. hier, und Marie Katharine Meurer, bisher hier wohnhaft; der Tagelöhner Wilhelm Weilmann, wohnhaft hier, und Margarethe Jacobine Kahlhofer, bisher hier wohnhaft; der Schuhmacher Theodor Ries, wohnhaft hier, und Auguste Karoline Johanne Schmidt, bisher hier wohnhaft; der verwitwete Schuhmacher Friedrich Wilhelm Petermann, wohnhaft hier, und Margine Gerg, bisher hier wohnhaft; der Duffschmied Donat Theobald Verthold Stäblich, wohnhaft zu Mosbach-Biedrich, und die aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Ehefrau des Schlossers Louis Brachmann, Friederike Bertha, geb. Reichert, bisher hier wohnhaft; der Postkassener Jacob Michel, wohnhaft hier, und Katharine Moos, bisher hier wohnhaft; der Tagelöhner-Friedrich Breckheimer, wohnhaft hier, und die Wittve des Scribenten Philipp Engelhardt, Katharine, geb. Bree, bisher wohnhaft; der Decorationsmalergehilfen Gottlieb Gustav Carl Lenz, wohnhaft hier, und Philippine Weidenseller, bisher hier wohnhaft.

**Gestorben:** 7. Nov.: Marie Luise Friederike Henriette, geb. Lippelt, Ehefrau des kgl. Bezugsbeamten Johann Heinrich Eccelius, 34 J. 1 M. 24 T.; Anna, geb. Loder, Ehefrau des Tagelöhners Johann Nieth, 62 J. 4 M. 24 T.; Marie, geb. Müller, Wittve des Hauptlehrers Heinrich Heymach, 63 J. 22 T.; 8. Nov.: Oberkellner Hugo Alexander Fiedler, 24 J. 1 M. 12 T.; Eleonore, geb. Eisenburg, Ehefrau des Kaufmanns Justus Bacharach, 47 J. 11 M. 2 T.; unehel. Schreinergehilfe Julius Kehler, 24 J. 7 M. 5 T.; Joseph, Zwillingsohn des Maurers Franz Wendelin Zimmermann, 4 M.; Adolphe Friederike Marie, geb. Andrae, Ehefrau des Schuhmachers Georg Wilhelm Schäfer, 44 J. 10 M. 5 T.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung von Grundstücken im hies. Rathhause, Zimmer 55. (S. Tagbl. 298, S. 17.)

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.1	749.6	746.4	749.4
Thermometer (Celsius)	-5.9	+1.9	+1.9	-0.1
Dunstspannung (Millimeter)	2.5	3.5	4.2	3.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	65	80	77
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	Nachts Reif.	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ritgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

**12. November:** meist bedeckt, trübe, Nebel, nässliche Niederschläge, lebhaft an der Küste.

## Fremden-Führer.

**Kaiserliche Post** (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.

**Kaiserliches Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege (Eingang durch den Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachtschelle zu ziehen).

**Rathskeller** (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.

**Staats-Archiv** (Mainzerstrasse 50).

**Reichsbank-Nebenstelle**, Luisenstrasse 21.

**Landesbank**, Rheinstrasse 30.

**Englische Kirche** (an der Frankfurterstrasse).

**Griechische Kapelle.** Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.

**Schiessstände d. Wiesb. Schützen-Vereins** (unt. d. Eichen). Tägl. geöffnet.

**Bürger-Schützen-Halle.** Für Fremde jeden Tag geöffnet.

**Ruine Sonnenberg** (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 11. November. 22. Vorstellung. 25. Vorstellung im Abonnement.

Zum erstenmale wiederholt:

Erster Akt aus der Oper:

## Elsenliebe.

Oper in 3 Akten von Hartmann. Musik von Jean Grimm.

Personen:

Roslan	Herr Heudesleben.
Die Elsenkönigin	Frl. Baumgartner.
Ein Gefe	Frl. Pfeil.
Ulruke	Frl. Brodmann.

Die vorkommenden Tänze u. Gruppierungen sind v. Frl. A. Walbo arrangirt.

## Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flatau.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Schichardt.
Ranch, ihre Vertraute	Frl. Brodmann.
Lord Tristan Millesfort, ihr Vetter	Herr Schmiedes.
Thonel	Herr Bernhardt.
Blumlet, ein reicher Pächter	Herr Nissen.
Der Dichter von Richmond	Herr Matzky.
Rolly	Frl. Hempel.
Bolly	Frau Baumann.
Betty	Frl. Graichen.
	Herr Gekandier.
Drei Diener der Lady	Herr Börner.
	Herr Spieß.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 12. November: Die Haudenlerche.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Mittwoch, 11. November

Mainzer Stadttheater: Ein toller Einfall.